

# **36. ordentlicher Verbandstag des Badischen Handball-Verbands**

**01. Juni 2019**

**13:30 Uhr**

**Dossenheim – Jahnhalle**



## **Inhaltsverzeichnis**

Grußwort Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg .....	3
Grußwort Andreas Michelmann, Präsident des Deutschen Handballbundes ...	4
Grußwort Elvira Menzer-Hassis, Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg .....	5
Grußwort Martin Lenz, Präsident des Badischen Sportbunds Nord .....	6
Grußwort David Faulhaber, Bürgermeister der Gemeinde Dossenheim .....	7
Grußwort Holger Nickert, Präsident des Badischen Handball-Verbands .....	8
Grußwort Jürgen Brachmann, 1. Vorsitzender des Handballkreises Heidelberg ..	9
Grußwort Wolfgang Winter, Präsident der TSG Germania Dossenheim .....	10
Bericht Vizepräsident Finanzen .....	12
Bericht Vizepräsident Spieltechnik .....	15
Bericht Vizepräsident Schiedsrichterwesen .....	19
Bericht Vizepräsidentin Jugend und Leistung .....	23
Bericht Vizepräsidentin Breitensport und Schule .....	25
Bericht Vizepräsident Recht .....	28
Bericht Vorsitzende Verbandsgericht .....	30
Bericht Vorsitzender Verbandsgericht .....	31
Bericht Gleichstellungsbeauftragter .....	35
Bericht Landestrainer des Badischen Handball-Verbands .....	37
Coming soon – die BHV-Event-Kiste .....	41
Grundschulaktionstag 2019 .....	42
Kooperation medizinische Partner des Badischen Handball-Verbands .....	43
Aus-, Fort und Weiterbildung im Badischen Handball-Verband .....	44
Schülermentorenausbildung .....	45
VR-Talentiade im Badischen Handball-Verband .....	46
Amazon Smile .....	48

Soweit in diesem Verbandsheft bei der Bezeichnung von Ämtern, Personen und Funktionen die männliche Form gebraucht wird, sind Frauen und Männer in gleicher Weise angesprochen. Die Verwendung der männlichen Bezeichnung dient allein der Vereinfachung und Lesbarkeit und soll nicht als Benachteiligung oder Diskriminierung der Frauen verstanden werden.

## **Ministerin Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg**

Der organisierte Sport ist keine Insel, kein Ort der Abgeschlossenheit vor den Veränderungen und Turbulenzen in der Welt. Gesellschaftliche Entwicklungen und Umwälzungen erreichen den Sport früher oder später. Individualisierung, Digitalisierung und demographischer Wandel verändern unser Leben in allen seinen Facetten. Das Freizeitverhalten der Menschen bleibt hiervon nicht ausgenommen. Das bekommen auch die Sportvereine zu spüren.



Der Badische Handball-Verband steckt den Kopf nicht in den Sand, sondern gestaltet den Wandel. Mit einer Strukturreform sollen die Kräfte besser gebündelt werden. Anstelle von sechs Handballkreisen treten zwei Bezirke. Mit dieser Weiterentwicklung verbindet sich die Möglichkeit, Ressourcen zu konzentrieren und in allen Bereichen effizienter und schlagkräftiger zu werden. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Nachwuchsgewinnung. Die Mitgliedsvereine des Badischen Handball-Verbands haben schon lange die Chancen einer regelmäßigen Kooperation mit den Schulen erkannt, um Kinder und Jugendliche für den Handballsport zu begeistern. Gerne möchte ich die Vereine darin bestärken, die Kontakte zu unseren Schulen weiter auszubauen.

Als baden-württembergische Sportministerin unterstütze ich die Anliegen des Badische Handball-Verbands, wo immer ich kann. Gerade angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen ist es wichtig, dass der Sport seine gemeinschaftsstiftende Kraft auch in Zukunft entfalten kann. Dafür setze ich mich gerne gemeinsam mit Ihnen ein.

Ich wünsche dem Verbandstag gute Beratungen und einen harmonischen Verlauf.

Dr. Susanne Eisenmann  
Ministerin Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg

## **Präsident des Deutschen Handballbundes**

Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

zum Verbandstag des Badischen Handball-Verbandes in Dossenheim begrüße ich Sie sehr herzlich. Vor Ihnen liegt eine Zusammenkunft mit wegweisenden Wahlen, doch bevor Sie sich ans Entscheiden begeben, ist es Zeit für ein großes stellvertretendes Danke. Holger Nickert wird sich nicht mehr als Präsident zur Wahl stellen. In 13 Jahren hat er als erster Mann im Ehrenamt den Landesverband geprägt und auf die Zukunft vorbereitet. Für all die Energie, die er für den Handballsport investiert hat, bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich und hoffe, Holger Nickert weiterhin mit Rat in unserer Nähe wissen zu dürfen.



Dieses Danke weite ich aus auf Sie alle, denn Sie bilden mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Basis für den Handballsport und damit auch letztlich das Fundament für Erfolge unserer Nationalmannschaften. Die Begeisterung der Heim-WM 2019 erleichtert zwar vieles, aber alle Aufgaben sind damit nicht wie von Zauberhand gelöst. Wir müssen weiter um Mitglieder kämpfen, wir müssen Kinder und Jugendliche für den Handball begeistern, wir brauchen eine starke Verbindung von Handball und Schule, und wir brauchen starke Partner in der Gesellschaft und Wirtschaft, um unsere Ziele gemeinsam für Handball-Deutschland zu erreichen.

Ein Schlüssel für künftigen Erfolg ist die Jugend, der auch der Handball in Baden sein besonderes Augenmerk widmet. Die Badische Handball-Jugend soll bei diesem Verbandstag gestärkt werden. Aus zwei mach drei heißt die Formel: Die Vizepräsidenten Jugend und Leistung sowie Schule und Breitensport sollen künftig durch die Vizepräsidenten Jugend, Schule und Mitgliederentwicklung ersetzt werden. Alle drei Vizepräsidenten wären sowohl Mitglied im Verbandsjugendausschuss wie auch im Präsidium des BHV.

Das Neue ist immer auch mit Veränderungen und dem Abschied von vertrauten Wegen verbunden. Strukturreformen beschäftigen uns auf allen Ebenen. Auch der Verbandstag stimmt ab, wie die Gliederungen des BHV künftig gestaltet sein sollen. Grundsätzliche gilt: Wir alle müssen unsere Kräfte optimal einsetzen und daher, wann immer notwendig, bündeln, um den Handballsport auf die Zukunft vorzubereiten. Dabei sind Sie als Wegbereiter gefragt. Gehen Sie deshalb bitte weiter mit solcher Kompetenz, Kreativität und Begeisterung ans Werk!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gelungenen Verbandstag und der neuen Führung des Badischen Handball-Verbandes einen guten Start!

Ihr

Andreas Michelmann  
Präsident des Deutschen Handballbundes

## **Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg**

Eine Mannschaft, sechs Spieler, ein Torwart auf dem Feld – Handball gehört zu einer der schnellsten und dynamischsten Sportarten. Das Handballspiel fördert wie kaum eine andere Sportart Teamfähigkeit und Gemeinschaft. Auf Basis der klassischen Fähigkeiten des Sports - laufen, springen und werfen – legt es eine ganzheitliche, sportliche Ausbildung zu Grunde. Die Dynamik und Schnelligkeit des Spiels verlangt von den Spielerinnen und Spielern eine enorme Physis und eine blitzschnelle Antizipation und Auffassungsgabe, um jede Situation zu beherrschen. Die hohe Spielgeschwindigkeit auf engem Raum und den ständigen Wechsel zwischen Angriff und Abwehr zeichnet diese Sportart aus.



Handball ist seit Jahrzehnten eine feste Größe in der Sportlandschaft und spätestens nach dem EM-Titel 2016, der Frauenweltmeisterschaft 2017 und der Europameisterschaft zu Beginn dieses Jahres sehr beliebt. Handball ist eine gute Werbung für Sportdeutschland.

Wechsel sind nicht nur Kernelemente des Handballspiels, sondern auch nötig für Weiterentwicklungen. Diese Wechsel machen sich nicht nur im Spiel, sondern auch in der Sportstruktur bemerkbar. Viele Vereine und Verbände müssen um den Nachwuchs kämpfen – sei es auf der Platte oder im Ehrenamt. Nichtsdestotrotz ermöglichen sich neue Chancen durch Veränderungen. Mit Holger Nickert, Hartmut Bode, Peter Hartmann und Markus Münch verlassen vier Mitglieder des Präsidiums den Badischen Handball-Verband e.V. (BHV). Ein Verlust, aber zugleich auch eine Chance zur Weiterentwicklung.

Der Badische Handball-Verband zeigt sich innovativ und nimmt diese Herausforderung an. Mit dem Ziel eines nachhaltigen Strukturwandels. Nicht nur die Neuaufteilung des Präsidiums, sondern auch der Handballkreisstruktur machen den Weg in die Zukunft deutlich; für ein gemeinsam erfolgreiches Miteinander im Badischen Handball-Verband.

Der BHV kann neben dem sozialen Engagement auch guten Gewissens auf die Talentförderung blicken. Handballstars wie Uwe Gensheimer, Patrick Groetzki und Christian Zeitz durchliefen die Auswahlteams des BHV und waren oder sind feste Größen im Nationalkader. Eine vorbildliche Talentschmiede, die auch die Persönlichkeitsentwicklung der Spielerinnen und Spieler nicht aus dem Blick lässt. Trainerteams achten darauf, dass ihre Schützlinge die sportlichen und schulischen Herausforderungen der verschiedenen Institutionen optimal bewältigen können. Eine besondere Leistung auf die Sie stolz sein können.

Im Namen des Landessportverbandes wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg für den bevorstehenden Verbandstag am 01. Juni 2019 in Dossenheim. Sie sind auf einem guten Weg, die Weichen für die Zukunft zu stellen!

Ihre

Elvira Menzer-Haasis  
Präsidentin Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



## **Präsident des Badischen Sportbundes Nord**

Zum 36. Verbandstag des Badischen Handballverbandes möchte ich dem Präsidium sowie allen Delegierten die herzlichsten Grüße des Badischen Sportbundes überbringen. Der Badische Handballverband zählt mit knapp 37.000 Mitgliedern in 152 Vereinen zu den größten Fachverbänden in Nordbaden. Aber nicht nur deshalb gebührt ihm besondere Aufmerksamkeit. Vielmehr sind es die dort geleistete unermüdliche Arbeit und die außerordentlichen Erfolge, die im Badischen Sportbund nicht verborgen bleiben und die hohe Anerkennung und Wertschätzung verdienen. Verantwortlich für die Erfolge sind nicht zuletzt auch all diejenigen, die sich in den Vereinen ehrenamtlich engagieren, ob in der Führungsetage, als Trainer oder als Übungsleiter. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass sich der Handballsport in Nordbaden auf einem vorbildlichen Entwicklungsstand befindet. Für diese großartige Gesamtleistung sage ich allen meinen herzlichen Dank.



Verbandstage sind einerseits dazu da, das Vergangene zu resümieren. Andererseits aber bieten sie die Möglichkeit, voraus zu blicken, Neues zu wagen und damit die Weichen für die Zukunft zu stellen. In dieser Hinsicht war der Badische Handballverband in Nordbaden immer einer der Vorreiter und wird es – da bin ich mir sicher – auch weiterhin bleiben. So steht in diesem Jahr die Stärkung des Jugendbereichs im Mittelpunkt. Für die Themen Jugend, Schule und Mitgliederentwicklung soll es in Zukunft jeweils einen eigenen Vizepräsidenten geben. Alle drei sind dann sowohl Mitglied im Verbandsjugendausschuss, als auch im Präsidium des BHV. Darüber hinaus wird der Verbandstag auch über eine Strukturreform abstimmen, durch die aus sechs Handballkreisen zwei Bezirke werden – ein nördlicher und ein südlicher.

Bei der Verwirklichung dieser Vorhaben wünsche ich sowohl den Präsidiumsmitgliedern als auch den Delegierten viel Erfolg und im Laufe des Verbandstages fruchtbare Diskussionen und gute Entscheidungen – insbesondere im Hinblick auf die Wahl des Nachfolgers von Präsident Holger Nickert, dem ich für seine engagierte Arbeit in den letzten 13 Jahren ganz herzlich danken möchte.

Martin Lenz  
Präsident des Badischen Sportbundes

## **Bürgermeister der Gemeinde Dossenheim**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Handballsports,

der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck sagte anlässlich seiner Vereidigung mit Bezug zum Ehrenamt und an die Teilnehmer gerichtet:

"Ihr seid nicht nur Konsumenten. Ihr seid Bürger, das heißt Gestalter, Mitgestalter. Wem Teilhabe möglich ist und wer ohne Not auf sie verzichtet, der vergibt eine der schönsten und größten Möglichkeiten des menschlichen Daseins: Verantwortung zu leben."

Mit diesen Worten darf ich Sie herzlich in Dossenheim willkommen heißen und Ihnen einen erfolgreichen Verbandstag wünschen. Gleichzeitig möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre auch heute gelebte Verantwortung bedanken.

Egal ob es sich um Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen, vielfältige Gesundheitsmaßnahmen, Talentförderung oder Inklusion durch Sport handelt: sie beweisen damit tagtäglich, dass es sich lohnt, diese Verantwortung zu übernehmen und mit Leben zu füllen. Für den Handballsport, für Jung und Alt, für unsere Gesellschaft im Gesamten.

Hierfür nochmals meine aufrichtige Anerkennung, verbunden mit der Bitte, auch weiterhin in verantwortlicher Stellung zu handeln.

Handball, weit mehr als Sport!

Mit herzlichen Grüßen

David Faulhaber  
Bürgermeister der Gemeinde Dossenheim



## **Präsident des Badischen Handball-Verbands**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Handballfreunde und -freundinnen,

im Namen des Badischen Handball-Verbands begrüße ich alle Ehrengäste und Delegierte recht herzlich zu unserem 36. ordentlichen Verbandstag in Dossenheim. Bedanken möchte ich mir bei der TSG Germania Dossenheim, welche diesen Verbandstag mit ausrichtet.

Ich freue mich, dass auch zu diesem Verbandstag wieder Gäste aus dem Sport und der Politik den Weg zu uns gefunden haben. Ich sehe dies als ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit des Badischen Handball-Verbandes, was mich sehr stolz auf unseren Verband macht.



Nach vier arbeits- und erfolgreichen Amtsjahren heißt es für unseren Verband nun wieder Bilanz zu ziehen, die seitdem durchgeführten Maßnahmen zu bewerten und die daraus resultierenden Konsequenzen in die Wege zu leiten.

Dieser Verbandstag steht im Zeichen des Umbruchs. Zum einen wollen wir mit der Gebietsreform die Weichen zur Sicherung unseres Spielbetriebs in den kommenden Jahren stellen und zum anderen stehen Veränderungen in der Zusammensetzung des Präsidiums an.

In Zusammenarbeit mit den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren starken Vereinen, Handballkreisen und im Verband bin ich mir sicher, dass wir die vor uns stehenden Aufgaben erfolgreich bewältigen werden. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern werden – denn wir sind der Badische Handball-Verband.

Deshalb bedanke ich mich hier bei all ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Vereinen, Kreisen, Gremien und Institutionen im Badischen Handball-Verband recht herzlich für ihr tolles Engagement für unseren Handballsport.

Wie oben ausgeführt, gilt es personalpolitische Entscheidungen zu treffen. Ich selbst werde nach dreizehn Jahren als Präsident nicht mehr für dieses Amt kandidieren. Ebenso werden Peter Hartmann und Hartmut Bode nach ihrem jahrelangen erfolgreichen Wirken im Präsidium des Badischen Handball-Verbandes nicht mehr zur Wiederwahl stehen. Sara Schmechel, Harry Sauer und Ulrich Schuler stehen zur Bestätigung bzw. Wiederwahl zur Verfügung und werden den neu ins Präsidium kommenden Handballfreundinnen Handballfreunde hilfreich zur Seite stehen. Ich freue mich, dass sich Peter Knapp, Tanja Grether, Lutz Pittner, Jana Weinbrecht und Sebastian Krieger zur Wahl bzw. Bestätigung für das Präsidium bereiterklärt haben.

Ich wünsche Ihnen auf dem 36. Verbandstag viele interessante Gespräche und Anregungen, damit wir gemeinsam die Zukunft des Handballs in Baden erfolgreich gestalten. Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise nach Dossenheim und verbleibe mit sportlichem Gruß

Ihr

Holger Nickert  
Präsident des Badischen Handball-Verbands e.V.



### **Vorsitzender des Handballkreises Heidelberg**

Im Namen des Handballkreises Heidelberg begrüße ich alle Gäste, alle Vereinsvertreter, die Funktionsträger des Badischen Handball-Verbands und der Handballkreise sowie alle Freunde und Gönner des Handballsports zum 36. ordentlichen Verbandstag in Dossenheim und heiße sie herzlich willkommen.

Der Badische Handball-Verband steht vor großen Veränderungen mit weitreichenden Konsequenzen für alle Vereine. Die Zukunft wird zeigen, ob die Ziele, die mit den Änderungen verbunden sind, auch erreicht werden können.

Die TSG Dossenheim hat die Ausrichtung des Verbandstags übernommen. Hierfür bedanke ich mich bei den Verantwortlichen der TSG Dossenheim und den zahlreichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich.

Dem Verbandstag wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf, mit konstruktiven Beratungen und Beschlüssen zum Wohl unseres Handballsports, und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Verbandstags einen angenehmen Aufenthalt in Dossenheim.



Jürgen Brachmann  
1. Vorsitzender Handballkreis Heidelberg

**Präsident der TSG Germania Dossenheim**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Verbandstages des Badischen Handballverbands 2019,

als Präsident der TSG Germania Dossenheim freue ich mich sehr, dass unsere Handballabteilung den Zuschlag für diesen Verbandstages erhalten hat und wir so Gastgeber für Sie alle sein dürfen.

Neben der Handballabteilung haben wir noch weitere Abteilungen und sind als Mehrspartenverein sehr darauf ausgerichtet, ein breites Angebot für unsere Mitglieder im Wettkampfsportbereich, aber eben auch im Freizeitbereich und mit sozialen Angeboten, wie Festen, Wanderungen etc. zu bieten.



Unsere Handballabteilung hat sich in den letzten Jahren mit hervorragender Jugendarbeit im sportlichen Sektor erfreulich positiv entwickelt und wir sind stolz auf die Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer sowie Verantwortlichen der Abteilung. Aus diesem Grund sind wir sicher, dass die Organisation des Verbandstages unseren verantwortlichen Mitgliedern mit Bravour gelingen wird und wünschen Ihnen allen einen erfolgreichen Verlauf des Verbandstages und eine schöne Zeit in Dossenheim.

Ihr Wolfgang Winter  
Präsident TSG Germania Dossenheim

# Ein Glücksfall für Baden-Württemberg 59 Millionen Euro jährlich für den Sport



Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg wird der Sport im Land unterstützt. Davon profitieren insbesondere unsere Sportvereine.



lotto-bw.de



 **LOTTO**  
Baden-Württemberg

## Vizepräsident Finanzen – Hartmut Bode

Der Finanzbericht unterstützt den gemeinnützigen Auftrag, über die Vereinsaktivitäten öffentlich Rechenschaft abzulegen. Er stellt die Dokumentation und Kontrolle des letztjährigen Vereinsgeschehens dar und soll Transparenz schaffen.

Angaben zum Verein: Badischer Handball-Verband e.V.  
 Präsident: Holger Nickert  
 Geschäftsstelle: Am Fächerbad 5, 76131 KA  
 Zuständiges Finanzamt: Finanzamt Karlsruhe-Stadt  
 Steuernummer: 35022/04544  
 Freistellungsbescheid: Freistellungsbescheid vom 07.08.2017  
 Finanzbericht: Einnahmen und Ausgaben der jeweiligen Geschäftsbereiche



## Jahresabschlüsse 2015-2018

### Einnahmen

Sachkonten	2015	2016	2017	2018
Beiträge für Mitglieder und Mannschaften	120.175,00 €	111.975,00 €	111.602,50 €	126.882,50 €
Aufnahmegebühren	25.120,15 €	24.755,00 €	25.454,00 €	588,00 €
Beitragsrückvergütung BSB	64.005,00 €	66.334,00 €	69.679,00 €	70.554,00 €
Förderung BSB	49.064,25 €	44.054,71 €	40.599,70 €	47.445,70 €
Glücksspirale	4.893,00 €	4.488,00 €	4.467,00 €	4.351,00 €
Förderung LSV	44.888,36 €	46.553,89 €	45.098,36 €	40.238,68 €
LSV-Personalkostenzuschuss	51.999,96 €	51.999,96 €	51.999,96 €	51.999,96 €
Kostenbeteiligung HaBW	- €	- €	- €	9.211,89 €
Staatliche Förderung	5.000,00 €	2.200,00 €	2.200,00 €	1.834,00 €
Spielbeiträge/Abgaben	38.185,67 €	56.824,14 €	54.329,43 €	56.317,47 €
Einspruchsgebühren/Strafen	72.851,11 €	44.021,47 €	35.472,50 €	33.852,84 €
Ehrungen und Jubiläen	850,00 €	520,00 €	300,00 €	3.225,00 €
Spenden	2.880,00 €	3.320,30 €	10.119,20 €	9.044,20 €
Spenden Jugend	10.522,30 €	97.275,35 €	52.096,18 €	32.252,10 €
Kostenanteile/Zuschüsse anderer Sportverbände	2.569,39 €	3.732,73 €	1.458,53 €	742,25 €
Zinserträge	27,82 €	15,58 €	5,40 €	55,60 €
Werbeeinnahmen	25.356,83 €	15.401,17 €	13.536,87 €	19.555,36 €
Eintrittsgelder	3.887,85 €	925,23 €	1.183,18 €	1.484,85 €
Kostenbeteiligungen				
a) Jugendsportfreizeiten	44.295,00 €	50.150,00 €	22.642,45 €	23.730,00 €
b) Ausbildungsmaßnahmen	21.255,00 €	40.344,00 €	29.116,75 €	42.562,80 €
c) Sonstige Kostenbeteiligungen	14.740,15 €	650,00 €	25.060,00 €	15.600,00 €
d) Erlöse Weiterberechnung HK	15.422,07 €	14.748,44 €	18.868,82 €	18.384,51 €
e) Sportausrüstung/Kaderkleidung	9.186,85 €	6.497,41 €	2.128,70 €	4.311,45 €
f) EDV-System Vereine	3.832,50 €	32.603,04 €	31.392,52 €	29.376,66 €
g) Einmalige Solid. Kreisumlage	15.015,00 €	- €	- €	- €
Sonstige Einnahmen	9.079,23 €	3.457,84 €	9.300,37 €	3.972,89 €
Fakturierung für Kreise	- €	95.436,12 €	72.817,73 €	80.779,51 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>655.102,49 €</b>	<b>818.283,38 €</b>	<b>730.929,15 €</b>	<b>728.353,22 €</b>



## Ausgaben

Sachkonten	2015	2016	2017	2018
Personal	237.040,11	224.742,19	254.036,97	254.904,00 €
Allgemeine Verwaltungskosten	3.807,23 €	3.409,12 €	2.415,39 €	3.833,63 €
Miete/Wartung Bürogeräte	39.996,75 €	36.668,29 €	20.595,83 €	52.754,75 €
Porto/Telefon/Telefax	7.869,73 €	6.014,98 €	5.519,87 €	4.662,17 €
Miete/Wartung Büroräume	9.987,91 €	9.449,68 €	11.295,75 €	10.574,91 €
Präsidium/Erw. Präsidium	3.530,73 €	4.303,27 €	4.729,29 €	4.647,92 €
Aufwendung Ehrenamt Kreismitarbeiter		2.880,00 €	8.119,20 €	9.484,20 €
Spielbetrieb Frauen/Männer	3.212,06 €	1.510,97 €	2.166,12 €	1.943,20 €
Jugend und Entwicklung	1.577,06 €	2.195,20 €	1.113,27 €	1.678,35 €
Jugendfördermaßnahmen	130.323,34 €	140.496,03 €	106.464,42 €	74.839,80 €
Aufwendung HaBW	- €	- €	- €	9.120,68 €
Aufwand Fahrtkosten Kaderspieler	- €	93.646,95 €	50.096,18 €	32.252,10 €
Schiedsrichter	8.697,68 €	5.761,51 €	2.602,87 €	2.620,94 €
Schulungsmaßnahmen Schiedsrichter und Schiedsrichterbeob.	6.018,21 €	5.680,51 €	5.243,55 €	5.179,35 €
Animation, Schule und Breitensport	25.542,74 €	20.892,03 €	20.431,32 €	13.052,66 €
Sportausrüstung, Lehrmaterial	9.736,82 €	12.344,00 €	3.231,51 €	9.788,69 €
Traineraus/fortbildung, Lehrwesen	8.190,20 €	20.597,80 €	6.913,23 €	20.941,20 €
Verbandstage/Verbandsjubiläen	376,90 €	300,00 €	- €	- €
Mitgliedsbeiträge	34.699,34 €	29.944,80 €	38.238,84 €	31.640,30 €
Kassen-, Finanz- und Rechtswesen	2.160,68 €	2.864,05 €	2.972,89 €	2.755,70 €
Versicherungen	5.911,72 €	5.971,52 €	5.969,83 €	6.009,26 €
Führungskräfteseminare	89,00 €	275,00 €	259,80 €	50,00 €
Spenden/Geschenke	1.064,98 €	824,26 €	426,87 €	918,96 €
Sonstige Kosten	50.049,73 €	37.846,84 €	31.571,85 €	33.643,60 €
Sonstige Ausgaben ohne MwSt.				
Kreise	54.844,00 €	124.114,12 €	95.070,69 €	100.444,00 €
Presse	632,45 €	20,00 €	75,60 €	429,80 €
Werbekosten	7.319,93 €	2.761,42 €	6.781,04 €	2.937,99 €
Abschreibungen	2.391,00 €	795,43 €	1.127,02 €	1.312,36 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>655.070,30 €</b>	<b>796.309,97 €</b>	<b>687.469,20 €</b>	<b>692.420,52 €</b>

	2015	2016	2017	2018
Summe Einnahmen	655.102,49 €	818.283,38 €	730.929,15 €	728.353,22 €
Summe Ausgaben	655.070,30 €	796.309,97 €	687.469,20 €	692.420,52 €
<b>Differenz Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>32,19 €</b>	<b>21.973,41 €</b>	<b>43.459,95 €</b>	<b>35.932,70 €</b>

## Jahresabschlüsse 2015-2018 - Bestandsnachweis

Bestände	2015	2016	2017	2018
Büroeinrichtung - 420	541,00 €	493,69 €	935,12 €	517,74 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter - 480	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €
Rückstellung VT - 970	-7.844,19 €	-7.844,19 €	-7.844,19 €	-7.844,19 €
Barkasse - 1000	2.036,29 €	2.358,53 €	2.442,73 €	1.384,09 €
Stand Sparkasse - 1200	42.709,28 €	7.288,25 €	13.373,89 €	4.262,29 €
Stand Sparda-Bank - 1230	15.449,67 €	19.372,24 €	27.765,35 €	33.040,88 €
Stand Volksbank Kurpfalz H + G Bank eG - 1210	490,01 €	490,01 €	- €	- €
Festgeldkonto Sparda-Bank - 1231	44.055,44 €	96.067,22 €	129.072,58 €	164.072,58 €
Festgeldkonto Volksbank Kurpfalz H + G Bank eG - 1211	526,93 €	527,01 €	- €	- €
Langfristige Anlage Sparda-Bank - 1232	444,94 €	445,02 €	445,06 €	445,10 €
Geldtransit - 1360	- €	- €	240,02 €	- €
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen - 1400	8.571,43 €	6.206,65 €	2.799,92 €	5.882,55 €
Saldo Sonst. Vermögensgegest. - Darlehen - 1500 & 1550	26,12 €	3.702,83 €	3.526,25 €	7.841,25 €
Saldo Umsatzsteuer nicht fällig - 1761 & 1766	158,04 €	31,11 €	-158,41 €	-1.071,27 €
Aktienbeteiligung "Handball4All" - 510	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>127.165,96 €</b>	<b>149.139,37 €</b>	<b>192.599,32 €</b>	<b>228.532,02 €</b>

### Kommentierung zum Bericht Finanzen /Jahresabschlüsse 2015/2018:

Der Badische Handballverband e.V., hat in den vergangenen Jahren eine kontinuierliche Entwicklung erfahren. Durch die aktive Tätigkeit des Präsidiums und nicht zuletzt den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, ist es gelungen, sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben der letzten beiden Jahre konstant zu halten. Gegenüber dem Jahr 2015, haben sich die Einnahmen 2016 um 25 % erhöht, wobei sie in den Jahren 2017 und 2018 wieder eine Reduzierung gegenüber 2016 um rd. 10 % erfuhren. Trotz dieses Rückgangs, hat sich das Ergebnis erhöht und gibt dem Verband die Möglichkeit, in eine ruhigere Zukunft zu blicken, nachdem der Verband auch ohne Verbindlichkeiten dasteht. Der Gesamtbestand des Vereinsvermögens konnte von 2015 auf 2018 um rd. 80 % gesteigert werden. Dies ist mit ein großer Verdienst der Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die voll hinter dem Arbeitgeber "Badischer Handball-Verband e.V." stehen.

Mit dem Verbandstag 2019 gebe ich nach langjähriger Tätigkeit meine Funktion als Vizepräsident Finanzen auf. Ich danke in diesem Zusammenhang allen Kollegen des Präsidiums und der Geschäftsstelle für eine äußerst angenehme und erfahrungsreiche Zusammenarbeit. Meinem Nachfolger wünsche ich, dass die erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden kann.

Hartmut Bode  
Vizepräsident Finanzen des Badischen Handball-Verbands



## Vizepräsident Spieltechnik – Harry Sauer

Sehr geehrte Handballfreundinnen und Handballfreunde,

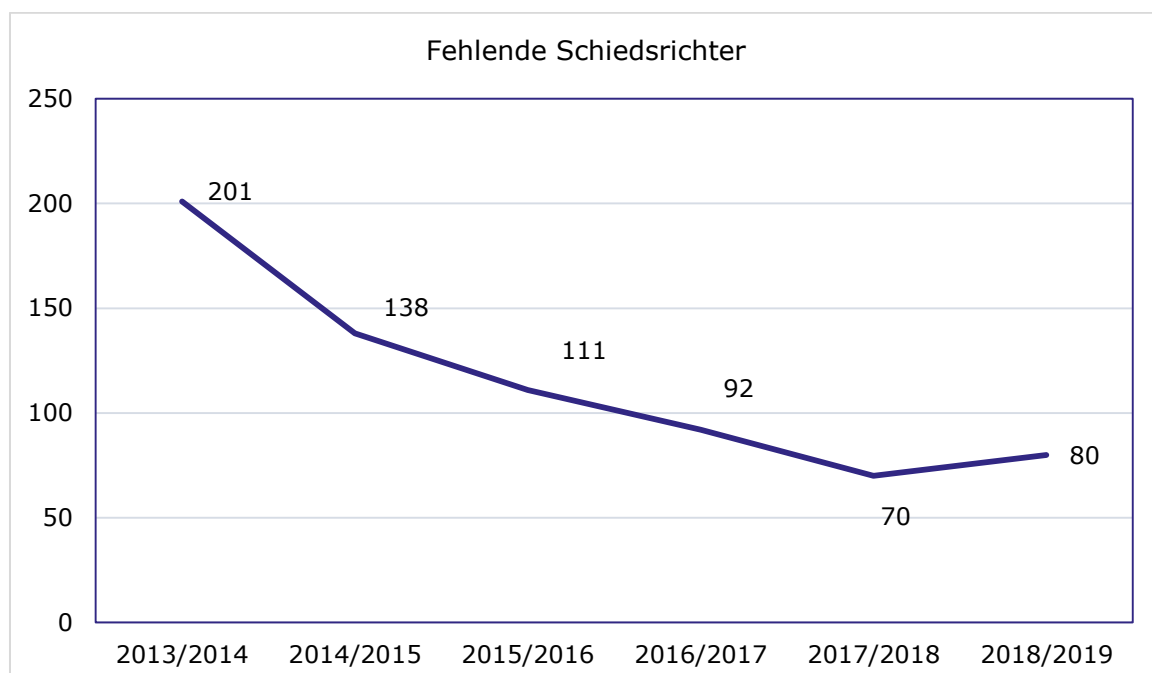
meinen Bericht zum Verbandstag 2015 habe ich damit begonnen, dass ich die erkannten Handlungsbedarfe meines Vorgängers Wolfgang Schwan in seinem Bericht zum Verbandstag 2012 aufführte:



- „... dramatisch ist die Situation bei unseren Schiedsrichtern“.
- „... sich überlegen, ob die installierte Liga Struktur im BHV noch tragbar ist.“
- „ Momentan versuchen wir krampfhaft, die Sollstärke der Landes- und der Badenligen zu erfüllen. Dadurch schwächen wir den Spielbetrieb der Handballkreise, indem wir Mannschaften in die Verbandsklassen aufnehmen, die damit sportlich überfordert sind. Hier sind Überlegungen nach einer Eingleisigen Landesliga, einer Zusammenlegung von Kreisligen zu Bezirksligen und eventuell auch eine Zusammenlegung von Handballkreisen angebracht.“

### Schiedsrichtermangel:

Während der Legislaturperiode 2012 – 2015 haben wir uns sehr intensiv mit der Behebung und Verbesserung der dramatischen Schiedsrichtersituation beschäftigt und konnten auch deutliche Verbesserungen erreichen. Fehlende Schiedsrichter werden entsprechend der Spielordnung des BHV in den ersten beiden Jahren mit Geldbußen und ab dem dritten Jahr zusätzlich zur Geldbuße mit einem Punktabzug geahndet. Wir hatten die Hoffnung, dass diese schrittweise steigende Bestrafung alle Vereine veranlasst Schiedsrichter zu suchen. Leider gab es 49 Vereine, die in der Saison 2015/2016 erstmalig mit einem Punktabzug bestraft werden mussten – insgesamt waren es 79 Punkte, die abgezogen wurden. Der Punktabzug hat sich in der Saison 2018/2019 auf 40 Punkte reduziert.



### **Neue Spielstruktur:**

Die im Jahr 2014 beschlossene Spielstrukturreform wurde in der Legislaturperiode 2015 – 2019 umgesetzt.

- Einführung einer Verbandsliga zwischen Badenliga und Landesligen
- Nur noch Badenliga und Verbandsliga als Spielklassen des BHV
- Landesligen als höchste Spielklassen der Kreise/Bezirke

Die Relegation zur Verbandsliga wurde in der Saison 2015/2016 ausgespielt. Für die neue Spielklasse ab der Saison 2016/2017 qualifizierte sich jeweils die ersten sechs Mannschaften der Landesligen Süd und Nord. Die Verbandsliga besteht nun drei Jahre und alle unsere Erwartungen sind eingetroffen, ja sogar übertroffen. Die Hallen sind voll und die Zuschauer sehen tolle Spiele auf einem hohen Niveau.

Seit der Saison 2016/2017 werden die Landesligen von Staffelleitern der Kreise geleitet und auch die Schiedsrichtereinteilung erfolgt durch die Kreise. Mit Einführung der Bezirke wird schließlich auch die Rundenplanung an die Bezirke übergehen. Die Landesligen werden dann definitiv die höchste Spielklasse der Bezirke sein und die ToDo´s aus der neuen Spielstruktur sind damit alle abgearbeitet.

### **Verschlangung der Jugendqualifikation:**

Jugendspieler, Trainer und Spieltechniker mussten bis 2017 von April – Mai eine 2-stufige Relegationsrunde zur Qualifikation für die Baden- und Landesligen durchlaufen. Es galt zuerst in der Kreisqualifikation einen Platz zu erringen, der für die Teilnahme an der BHV-Qualifikation berechtigt. Danach folgte die kreisübergreifende BHV-Qualifikationsrunde, bei der teilweise Mannschaften an mehreren Spieltagen antreten mussten. War es für die Spieler und Trainer die anstrengendste Phase des Jahres, so erforderte die Qualifikation für die ehrenamtlichen Leiter der Qualifikationsrunden einen Vollzeitjob.

Wir mussten unbedingt eine Möglichkeit zur Vereinfachung der Qualifikation finden. Dazu werteten wir die letzten vier Qualifikationsrunden aus und dabei ist uns aufgefallen, dass die Mannschaften je Kreis jährlich kaum differieren, d.h. wir spielen eine aufwendige Qualifikationsrunde und das Ergebnis ist letztendlich das Gleiche!

Ab der Qualifikationsrunde 2018/2019 werden daher den Bezirken anhand der 4-Jahresergebnisse den Bezirken vom Verbandsjugendausschuss Festplätze zugewiesen, welche in einer bezirksweiten Qualifikationsrunde ausgespielt werden. Diese Festplätze stellen jeweils 60%-70% der Spielklassenstärke der Badenligen dar. Die restlichen 30%-40% werden in der nachfolgenden bezirksübergreifenden Qualifikationsrunde mit den nachrangig qualifizierten Mannschaften (meistens 4 – 6) ausgespielt. Durch diesen neuen Modus sparen wir uns auf BHV-Ebene ca. 70-80% der Spiele ein und ein bis zwei Spieltage.

### **D-Jugend Landesliga mit einheitlicher Wettkampfstruktur:**

Im Jahre 2017 hat der Deutsche Handballbund Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball beschlossen, in der eine offensive Abwehr als verbindliche Spielweise festgelegt worden ist.

Im Verbandsjugendausschuss wurde – nach kontroversen Diskussionen – dem Vorschlag der Spieltechnik gefolgt, eine neue D-Jugend Landesliga einzuführen, in welcher die Spielform entsprechend den neuen Vorgaben der Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball umgesetzt wird.

Seit der Spielrunde 2018/2019 spielen jeweils 10 Mannschaften in den Landesligen Nord und Süd nach den neuen Vorgaben zum Kinderhandball.

### Handball4all:

Die Vereine des Badischen Handball Verbandes waren die Vorreiter und Wegbereiter bei der Nutzung von Spielbericht Online (SBO). Heute können wir uns dieses Hilfsmittel nicht mehr wegdenken und alle bei der Einführung genannten Befürchtungen haben sich zerstreut.

Zwischenzeitlich hat wahrscheinlich jeder Handballfreund schon gesehen, dass es auch einen Liveticker gibt, der bei Spielen mit dauerhafter Internetanbindung funktioniert. Auch das Erstellen und Versenden der Bescheide funktioniert in der Zwischenzeit über Bescheid Online (BO).

Wie geht es weiter? Für die nächste Saison ist angedacht, dass Spielverlegungen über das System abgewickelt werden und auch die Mannschaftsmeldung darüber funktioniert. Auch der offizielle Schriftverkehr (z.B. Spielpläne, Platzziffern...) wird künftig über Phoenix abgewickelt werden. Dazu ist es wichtig, dass von den Vereinen die Ansprechpartnerdaten incl. Mailadressen gepflegt werden.

### Arbeitsgruppe BHV-Struktur:

Abschließend möchte ich mir für die wirklich gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, den Spieltechnikern der Kreise, den Staffelleitern des BHV, der Geschäftsstelle und dem Präsidium des BHV bedanken. Meine zweite Legislaturperiode als Vizepräsident Spieltechnik war mit viel Arbeit verbunden, hat mir aber trotzdem viel Spaß gemacht. Nachdem alle guten Dinge drei sind, werde ich für eine weitere Legislaturperiode kandidieren.

Harry Sauer

Vizepräsident Spieltechnik des Badischen Handball-Verbands

### Meistertafel Männer

Saison	Badenliga	Verbandsliga	LLNord	LLSüd	Pokal
2014/2015	TV Bretten		TSG Plankstadt	HSG Weingarten/Grötzingen	SG Pforheim/Eutingen
2015/2016	SG Heddesheim		HSG St. Leon/Reilingen	TG Eggenstein	SG Pforzheim/Eutingen
2016/2017	TSV Viernheim	HC Neuenbürg	HG Königshofen/S.	TGS Pforzheim 2	TV Hardheim
2017/2018	SG Heddesheim	TSG Plankstadt	TSV Handschuhsheim	TV Neuthard	TSG Dossenheim

### Meistertafel Frauen

Saison	Badenliga	Verbandsliga	LLNord	LLSüd	Pokal
2014/2015	TSV Viernheim		TV Schriesheim	TV Knielingen	TSV Birkenau
2015/2016	TSG Ketsch 2		TSV Rot	SG Pforzheim/Eutingen	TSG Ketsch
2016/2017	SG Heidelberg/Helmsheim	HG Oftersheim/Schwetzingen	SG Walldorf	SG Heidelberg/Helmsheim 2	TV Schriesheim
2017/2018	SG Nußloch	TSV Rintheim	HSG St. Leon/Reilingen 2	TG Neureut 2	TSG Ketsch 2



# MEINE HEIMAT. MEIN LEBEN. BADISCH GUT VERSICHERT.



**100 Trikotsätze für 100 Mannschaften**

**IHR SEID EINE TOLLE F-, E- ODER D-JUGENDMANNSCHAFT?**

*Dann sichert eurer Mannschaft einen von 100  
BGV-Aktionstrikotsätzen von Nike zum Sonderpreis.*

*Weitere Infos findet Ihr unter  
**[www.bgv.de/trikotaktion](http://www.bgv.de/trikotaktion)***

**BGV** / Badische Versicherungen

Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe / **Telefon** 0721 660-0 // **E-Mail** [service@bgv.de](mailto:service@bgv.de)

## Vizepräsident Schiedsrichterwesen – Ulrich Schuler

Liebe Sportfreunde,

seit 14 Jahren bekleide ich nun das Amt des SR Referenten im BHV, seit 2015 als Vizepräsident SR-Wesen. Ein sehr zeit- und arbeitsintensives Amt, das sich nach wie vor nur auf Grund der hervorragenden und intensiven Mitarbeit meiner Mitstreiter Willi Molitor, Ralf Sabitzer, Miriam Jarke, Markus Lipps, Dieter Teynor und Stefan Blumenrode bewältigen lässt.

Der Ausbau im Bereich Lehrwesen mit Dieter Teynor (Mannheim) und Stefan Blumenrode (Karlsruhe) hat sich als der richtige Weg erwiesen. Auch die Kreise profitieren davon. Willi Molitor zeichnet sich im Beobachterwesen aktiv. Markus Lipps ist hier der Ansprechpartner bei der Vereinsbeobachtung.



Durch die stetige Zusammenschumpfung der BHV SR-Kader, die sich auch bedingt durch die altersbedingten Aufhörer abzeichnet, wird es immer schwerer alle BHV Ligen mit SR des Landeskaders und höher zu besetzen. Auch der Kader der BWOL hat derzeit schon zu wenige Teams, da die LV's nicht immer mit der Anzahl der gewünschten Neu-Meldungen dienen können.

Der Nachwuchs hat berufs- und studienbedingt, hier oftmals das Auslandsstudium, immer wieder zu schmerzhaften Verlusten an geeigneten SR/Innen geführt!! Im abgelaufenen Spieljahr 18-19 hatten wir für den reinen BHV Spielbetrieb nur noch 22 Teams am Start. Für immerhin 26 Spiele am WE nur in den BL und VL Männer und Frauen. Da wir bereits keine Jugendlichen mehr besetzen (können) und ebenso die LLF komplett, sowie die LLM zum größten Teil, wie auch bereits zahlreiche Spiele der VLF in die Kreise zur Einteilung überstellen, wird das Eis immer dünner.

Leider sind die vielen Jugend NeuSR/Innen selten bereit in höhere Kader aufzusteigen. Allerdings muss dem Nachwuchs auch eine gewisse Entwicklung zugestanden werden. Auch bei einigen Kreis SR ist diese Verweigerung erkennbar. Sollte hier nicht unmittelbare Verbesserung eintreten werden die Frauenligen komplett in die Kreise überstellt werden müssen. Die BHV-Kader SR werden dann nur noch in der BLM und VLM, sowie bei ausgesuchten Spielen der LLM eingesetzt.

Die Kaderzusammenstellung war zur Zeit der Drucklegung leider noch nicht abgeschlossen. Nachmeldungen sind bis Mitte Juni 2019 für alle Kreise noch möglich. Die Neumeldungen von SR Teams aus den Kreisen in den BHV Landeskader haben sich leider auf sehr niedrigem Niveau eingependelt. Diese Feststellung stammt bereits aus 2015 und hat sich dramatisch bestätigt bzw. deutlich ausgeweitet! Von damals noch 34 Teams für den reinen BHV Spielbetrieb auf derzeit (Stand Januar 2019) 23 Teams. Ursächlich hierfür: zu junge Teilnehmer der Neulings-Lehrgänge und vielfach schulische und berufliche Anforderungen. Oftmals ist auch die Prämisse zu erkennen, max. die erforderlichen 12 Spiele zu leiten um angerechnet zu werden!

Festzuhalten bleibt, dass hier:

- a. der Leistungsgedanke hinterherhinkt und
- b. den Anforderungen des SR Wesens nicht gerecht werden.



Die vorgenannte Anzahl an zu leitenden Spielen sollte überdacht werden und mindestens auf 15 Spiele erhöht werden.

Der zeitliche Aufwand vieler anderer SR/Innen ist deutlich zu hoch. Ohne die, die am Wochenende 2- oftmals bis zu 5x auf der Platte stehen ist das Pensum nicht zu schaffen.

Bei den Frauen tut sich in Sachen Schiedsrichterinnen nach wie vor nur sehr wenig. Und dies obwohl der DHB und die LV's gute Möglichkeiten für einen schnellen Aufstieg geschaffen haben. Die Anforderung des DHB alle Frauenligen mit weibl. SRinnen zu besetzen wird sich wohl mehr und mehr als Wunschdenken entwickeln. Andere Länder sind hier deutlich weiter und das wird sich auf Dauer zumindest international negativ auswirken. Derzeit sind im BHV SR Landeskader ab 2018-2019 nur 3 Frauentteams aktiv.

Trotz der hohen Anzahl an Neulingen aus den vergangenen 5 Jahren, ist bisher wenig Besserung in Sicht. Die Fluktuation ist zudem sehr hoch (siehe unten). Die Hauptanzahl der Prüflinge ist deutlich unter 20 Jahren und deren Interessen liegen vorrangig beim Handballspiel. Bis sich hier entsprechend Potential für höhere Aufgaben ergibt, vergeht oftmals zu viel Zeit. Die haben wir aber nicht mehr. Zudem ist Schule, Ausbildung, Beruf und Sport nicht immer koordinierbar. Dass Schule, Ausbildung und Beruf Vorrang haben, ist wohl jedem klar.

Insbesondere aber die Anfremdungen und das Verhalten gegen Schiedsrichter/Innen in vielen Sporthallen sind nach wie vor inakzeptabel, ja teilweise unzumutbar. Immer wieder werden gerade unsere Jung SR/Innen oftmals von Eltern, aber auch Betreuern und Trainern!! bedroht, beleidigt und teilweise auf das Übelste beschimpft. Hier sind auch und insbesondere die Vereine und deren Abteilungen gefordert!! Speziell unsere Jung SR/Innen, die noch in der Entwicklung und im Aufbau (Lehre-Ausbildung) sind, sind dann diejenigen, die sofort die Pfeife an den Nagel hängen. Es wird Ihnen nur sehr selten die Möglichkeit eingeräumt, Ihre Entwicklung fortzusetzen und zu intensivieren. Dies ist absolut unverständlich und nicht nachvollziehbar und schon gar nicht förderlich für den Fortbestand unserer Zukunft. Im Interesse der Vereine kann es schon gar nicht sein!! Bei ähnlichen Verhältnissen im Berufsleben sind die Konsequenzen vergleichbar = Aufgabe der ungeliebten Tätigkeit. Im Handball geht's allerdings deutlich schneller, nämlich von heute auf morgen.

Die immens große Lücke im sogenannten Mittelalter, will heißen von 30-42 Jahren lässt sich nicht schließen. Hier ist die Bereitschaft das Amt des SR anzutreten nahezu gegen Null gesunken. Die negativen Auswirkungen sind deutlich zu spüren und werden sich zukünftig noch steigern. Aber gerade diese Sportkameraden- und Innen könnten nach Ihrer aktiven Spielerlaufbahn, weiterhin mittendrin im Geschehen in unserem geliebten Handballsport sein und mit Ihrer langen Handballerfahrung, wären Sie oftmals optimal für den Job als SR geeignet. Zudem ist hier ein Heranführen an den BHV Landeskader kurzfristiger realisierbar. Es gibt hierfür immer mal wieder, leider aber viel zu wenige, positive Beispiele.

Im aktiven Bereich werden den Vereinen auch nur Schiedsrichter/innen angerechnet, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Also bringen die Meldungen der unter 16 jährigen keine Entlastung bei den zu meldenden SR/Innen.

Nach wie vor und stets aktuell, werden immer wieder Events, Veranstaltungen etc. vorgestellt und durchgeführt. Eine Einladung und Teilnahme/Berücksichtigung der SR geht hier gegen Null, ja wird nicht mal nachgefragt. Warum ist das immer noch so??

Wir haben nur sehr wenige Vereine, die in Ihnen, teils sehr aufwändigen, Hallenheften eine Rubrik SR Wesen (im eigenen Verein) führen. Dies zeigt eindeutig auch den Stellenwert der SR, auch und insbesondere im eigenen Verein, auf. Hier sollte sich in naher Zu-



kunft etwas tun. Die Vereine dürfen und können auch stolz auf Ihre Schiedsrichter/innen sein. Nicht nur der SR des DHB, der BWOL und des BHV, auch und gerade jeder Kreis SR/in hat diese Anerkennung verdient. Woche für Woche sind diese im Einsatz und ohne deren Engagement ist ein ordentlicher Ablauf des Spielbetriebs nicht gewährleistet. Viele unserer SR/Innen sind im Laufe einer Runde teilweise bei mehr als 50 Pflichtspielen im Einsatz, einige auch schon mal deutlich über 60 Spiele. Dies ist sicherlich auf Dauer nicht machbar und der Leistungsförderung eher abträglich. Ein Spieler kommt in der Runde auf max. 30-35 Pflichtspiele!!

Wir sind auch handballverrückte und gehören als eminent wichtiger Bestand-Bauteil zum Handballspiel. Denn ohne SR keine Spielbetrieb auf Dauer realisierbar.

### **SR/Innen, die den Weg nach oben erfolgreich angehen, sind auch zu vermelden:**

Das Team Phillip Dinges/ Daniel Kirsch ist das derzeitige Aushängschild des BHV und im DHB Elite-Anschluss Kader aktiv. Unser Team Nr. 2 Christian Moles und Lutz Pittner wird wohl altersbedingt aus dem DHB Kader aussteigen. Ob die Option des Verbleibs gezogen wird, war zum Zeitpunkt der Zusammenstellung noch nicht geklärt. Tobias Lay und Frank Kraaz (HVW) sind als fester Bestandteil der 3. Liga anerkannt. Auch Jonathan und Max Winter sowie Andre Geiß und Marco Kretzler haben sich in der 3. Liga etabliert.

Auch in der BWOL haben wir derzeit mit 7 Teams (5 Stamm, 2 Anschlußkaderteams) einen hohen Stellenwert erreicht.

Miriam Jarke ist derzeit die einzige Beobachterin, bundesweit, im Bereich der 3. Liga. Ebenso gehört Sie seit 2018 dem DHB SR Ausschuss an.

Bei Drucklegung standen die Endergebnisse der DHB- und BWOL-Ligen noch nicht fest.

Bleibt es Dank zu sagen, an alle unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Ebenso den Beobachtern/Innen des BHV gebührt Anerkennung und Lob für die geleistete Arbeit *„im dienste des spiels“*.

Auch zu erwähnen sind die neutralen Zeitnehmer und Sekretäre, die in den DHB Ligen einen guten und anerkannten Job machen.

Besonderer Dank gilt dem gesamten BHV Ausschuss und Lehrstab, ohne den es nicht möglich wäre den immensen Arbeitsaufwand zu bewältigen, als da wären:

- Willi Molitor (Beobachter)
- Ralf Sabitzer (Einteiler) Referent SR Wesen
- Stefan Blumenrode (Lehrwesen)
- Dieter Teynor (Lehrwesen)
- Markus Lipps (Vereinsbeobachtung)
- Miriam Jarke (Z/S)

Auch die stv. Vorsitzende im SRW und SR Lehrwarte der Kreise seinen hier lobend erwähnt, die in den SR Ausschuss Tagungen/Sitzungen fleißig mitarbeiten und den Umgang unter- und miteinander deutlich verbessert haben. Auch die enorme Hilfsbereitschaft und vorbildliche Zusammenarbeit bei BHV Spielen, die bedingt durch die Engpässe, von den Kreisen, stetig steigend übernommen wurden, ist deutlich hervorzuheben. Die Unterstützung der Lehrwarte der Kreise muss und soll hier entsprechend und gebührend anerkannt und erwähnt werden.

Dem Präsidium und der Geschäftsstelle des BHV mit allen Mitarbeitern gebührt ebenso unser Dank für die offenen Ohren und die entsprechende Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Weiterhin möchte ich mich im Namen aller im SR Wesen Aktiven und im Namen des Präsidiums bei nachfolgenden Firmen für die Unterstützung bei der Trikotwerbung des aktuellen BHV SR Kaders bedanken:

- Horchheimer GmbH Mannheim
- Kretz Sanitär und Heizung Mannheim-Friedrichsfeld
- Merz Immobilien Karlsruhe
- Fensterbau Schuler GBR Mannheim-Friedrichsfeld

Viel Anlass zur Trauer gab uns der Start ins Jahr 2019. So mussten wir von folgenden SR Freunden und Kollegen kurz hintereinander Abschied nehmen:

- Roland Gehrig 62 Jahre Mannheim
- Leonard Würth 81 Jahre Mannheim
- Heribert Hurst 60 Jahre Helmsheim

Ulrich Schuler  
Vizepräsident Schiedsrichterwesen des Badischen Handball-Verbands

Friedrichsfeld im März 2019

## Vizepräsidentin Jugend und Leistung – Sara Schmechel

„Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen.“

Beim letzten Verbandsjugendtag 2015 wurde Stefan Ermentraut in das Amt des Vizepräsidenten Jugend und Leistung gewählt. Aus persönlichen Gründen konnte er diese Position nicht länger ausfüllen. Eine Zeit der Vakanz folgte, bevor ich das Amt zusätzlich zu meinem Amt als Vizepräsidentin Breitensport und Schule übernahm. Mein Dank gilt hier all den engagierten Mitwirkenden im Verbandsjugendausschuss, die die Vakanz aufgefangen haben und mich bei meiner Arbeit seit nunmehr eineinhalb Jahren so fantastisch unterstützen.



In den letzten Jahren wurden wir vor viele Herausforderungen gestellt, die es auch in Zukunft weiter anzugehen gilt. Im Jugendbereich gab es einige Neuerungen, auch von DHB-Seite, die wir angegangen sind und die sich gerade in der Umsetzung befinden. Die Umstrukturierung des Leistungssportbereichs auf Baden-Württemberg-Ebene ist notwendig und sinnvoll, um sich zukünftig in Deutschland und im DHB zu positionieren und bedeutsam zu bleiben. Diese wird sich in Zukunft natürlich auch auf die Talentförderung des Badischen-Handball-Verbandes auswirken. Bei den letzten Deutschland-Cups traten wir erstmals mit einer baden-württembergischen Auswahl gemeinsam mit den besten Spielerinnen und Spielern aus Südbaden und Württemberg an. Die jetzt schon enge Zusammenarbeit der jeweiligen Trainerteams wird in Zukunft noch weiter verstärkt werden.

Auch innerhalb unseres Verbandes stehen die Zeichen auf Veränderung. Durch die geplante Umstrukturierung des Verbandes von Kreisen zu Bezirken, wurde die Zusammenarbeit der einzelnen Kreise auch im Jugendbereich intensiviert. Im letzten Jahr wurde die D-Jugend Landesliga eingeführt. So haben auch leistungsorientierte Mannschaften die Möglichkeit, sich mit gleichwertigen Gegnern zu messen. In diesem Jahr findet das erste D-Jugend Final Four statt, bei dem die jeweils zwei besten Mannschaften jeder Landesliga um den Titel des badischen Meisters kämpfen.

All diese Umbrüche fordern auch in der Jugendordnung eine strukturelle und teils personelle Neugestaltung. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit der Erneuerung der Jugendordnung beschäftigt. Der Sektor Leistung wird in Zukunft ausgegliedert und vor allem durch den Landestrainer und dessen Team sowie in der Jugendkommission behandelt werden. Der Vizepräsident Jugend ist somit für den Jugendbereich aber auch den Breitensportbereich zuständig. Der Vizepräsident Schule widmet sich dem immer größer werdenden Feld des Schulsports. Darunter fallen die Kooperationen, die Schülermentoren und der Grundschulaktionstag (siehe Bericht Vizepräsident Schule und Breitensport). Mit der neu generierten Stelle des Vizepräsidenten Mitgliederentwicklung hält ein überaus bedeutendes Thema Einzug in den Verbandsjugendausschuss und in das Präsidium. In den letzten Jahren haben rückläufige Mitgliederzahlen die Vereine immer mehr beschäftigt. 2018 habe ich mithilfe einiger Vereine und Verbände eine Broschüre zum Thema Mitgliedererwerb und -bindung auf den Weg gebracht, die Best-Practice-Modelle, sowie Ideen und Handreichungen dazu bereithält. Gleichwohl hat auch der DHB bemerkt, dass dies eine bedeutende Aufgabenstellung für viele Vereine ist und hat 2018 eine hauptamtliche Stelle geschaffen. Mit einem eigenen Vizepräsidenten Mitgliederentwicklung erkennen auch wir im BHV die Dringlichkeit dieser Thematik an.

Beim diesjährigen Verbandsjugendtag werde ich für die Position der Vizepräsidentin Jugend nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß bereitet und ich

danke dem Verbandsjugendausschuss und der Geschäftsstelle für die konstruktive und produktive Zusammenarbeit. In Zukunft möchte ich mich jedoch als Vizepräsidentin Schule wieder in höherem Maße um die schulischen Angelegenheiten des Verbandes kümmern.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch, mich bei allen Mitstreitern, Unterstützern und Förderern auf allen Ebenen zu bedanken, die vor allem auch mit vielen kleinen Bausteinen dazu beigetragen haben, dass der BHV-Jugendbereich trotz oder gerade wegen der vielen Veränderungen der letzten Zeiten momentan sehr gut aufgestellt ist. Mein ganz besonderer Dank geht dabei natürlich an die Vereine, die die Basis und das Rückgrat im BHV und vor allem auch im Jugendbereich bilden. Verbunden mit diesem Dank ist natürlich auch der Wunsch und die Hoffnung – eigentlich aber auch fast die Gewissheit – dass diese intensive Zusammenarbeit und Unterstützung auch in den kommenden Jahren erfolgreich für alle Seiten fortgeführt wird.

Vielen Dank!

Sara Schmechel  
Vizepräsidentin Jugend und Leistung des Badischen Handball-Verbands

## **Vizepräsidentin Breitensport und Schule – Sara Schmechel**

Beim letzten Verbandstag 2015 wurde ich nach meiner Zeit als Verbandsjugendsprecherin zur Vizepräsidentin Breitensport und Schule gewählt. Da dieses Amt zuvor unbesetzt gewesen war, lagen die meisten Aufgaben bei der Geschäftsstelle. An dieser Stelle den Damen ein herzliches Dankeschön!

In der sich verändernden Schullandschaft wird der Schulsportbereich immer bedeutender. Der BHV hat dies schon vor Jahren erkannt. In den letzten Jahren wurde der Umfang von Aktionen und Projekten in und mit Schulen immer größer. Vor nunmehr 15 Jahren hat der BHV sein FSJ Projekt mit zunächst einem FSJler gestartet. Im Laufe der Zeit konnten wir, auch aufgrund der steigenden Anzahl an Kooperationen mit Schulen, die FSJ-Stellen weiter aufstocken, sodass wir mittlerweile drei FSJlerInnen pro Jahr beschäftigen. Diese sind sehr gefragt und dauerhaft an Schulen im Verbandsgebiet für unseren Handballsport im Sportunterricht oder in Handball-AGs im Einsatz.

Aber nicht nur der BHV, auch viele Vereine haben die Vorteile einer Kooperation mit den örtlichen Kindergärten und Grundschulen erkannt. Auch hier steigt die Zahl der Kooperationen jährlich an.

Im Jahre 2012 wurde vom Badischen Handball-Verband der AOK-Trikotttag ins Leben gerufen. An diesem Tag gehen Kinder in ihren Vereinstrikots in den Kindergarten oder die Schule. Ziel ist, den Handballsport ins Bewusstsein zu rufen und Interesse bei den MitschülerInnen zu wecken. Aufgrund der positiven Resonanzen, haben die zwei anderen Landesverbände diesen Trikottag übernommen und er wird seit 2017 in ganz Baden-Württemberg durchgeführt. Die Vereine machen Bilder von ihren kleinen Vereinsvertreterinnen in Trikots und senden diese dem Landesverband ein. Unter allen Einsendungen wird ein Sieger ausgelost, der einen Preis gewinnt. Nach leider nachlassender Teilnahme der BHV-Vereine konnten wir in diesem Jahr wieder einen deutlichen Anstieg verzeichnen, was allem Anschein nach auch mit dem sehr günstig gelegenen Termin kurz nach der Weltmeisterschaft zusammenhängt. Hier wäre auch in den kommenden Jahren einen stetigen Anstieg der Teilnehmer auch unabhängig von Handballgroßereignissen wünschenswert.

Eine weitere Maßnahme die Schulen betreffend ist das AOK-Star Training. Hierfür können sich Grundschulen bewerben. Aus jedem Landesverband wird eine Gewinnerschule benannt, zu der ein Handballstar aus den Nationalmannschaften der Männer und Frauen für eine Trainingseinheit kommt. 2018 kamen die Grundschüler der Pestalozzischule Hockenheim in den Genuss eines Trainings mit Henning Fritz und Jan-Olaf Immel. Das AOK Star Training ist für die Schülerinnen und Schüler ein großartiges Event. Auch in diesem Jahr können sich wieder alle Grundschulen des Verbandes um ein solches Training bewerben. Hier können die Vereine auch aktiv auf die Grundschulen zugehen und eine Bewerbung vorschlagen, sollte die Initiative nicht von den Schulen selbst kommen.

Eine Erfolgsgeschichte der schulischen Projekte jährt sich 2019 zum zehnten Mal: der Grundschulaktionstag. Von anfänglich 34 Schulen und 3.000 teilnehmenden 2. Klässlern hat die Teilnehmerzahl stetig zugenommen, sodass wir 2018 140 Grundschulen und 8.100 Kinder als Teilnehmer verzeichnen konnten. Das sind hervorragende Zahlen und zeigt das außerordentliche Engagement der Vereine. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und die Hoffnung, dass der Grundschulaktionstag am 11.10.2019 ein weiterer Erfolg wird.



Die Handball-WM fand als Großereignis leider nicht im Verbandsgebiet statt, weshalb die Idee aufkam, diese durch eine Grundschul-WM in den Verband zu holen und die Euphorie und Spielbegeisterung für uns zu nutzen. Im Regelunterricht wurde mithilfe eines Lapbooks der Handballsport und die Handball-WM thematisiert. Beim finalen Event am 25.01.2019 nahmen zehn Schulen mit 12 Teams und insgesamt 250 Kindern an, um untereinander einen „Weltmeister“ in einer Mischung aus koordinativen Übungen und Mini-feldhandball auszuspielen. Das Event hat bei den Kindern bleibenden Eindruck hinterlassen und bietet sich auch in Zukunft an, um einen größeren Nutzen der Großereignisse und der medialen Aufmerksamkeit zu erhalten.

Man sieht, der BHV und seine Vereine hat dich Zeichen der Zeit erkannt und hat schon eine große Anzahl an Projekten, die den Handball auch in der Schule fördern. Natürlich können die Vereine diese Anstrengungen nur für sich zur Mitgliedergewinnung und -bindung nutzen, wenn sie dementsprechend in der Schule präsent sind, durch Werbung, Plakate etc. Die Mitgliederentwicklung ist für viele Vereine ja ein bestimmendes Thema. Hierzu gibt es hilfreiche Tipps in einer Broschüre auf der BHV Homepage, die Vorschläge, Ideen und Best-Practice-Modelle für die Gewinnung und Bindung nicht nur von Kindern sondern auch aktiven SpielerInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen bereithält. Die Mitgliederentwicklung wird jedoch auch in Zukunft ein bedeutsames und zukunftsweisendes Thema im ganzen BHV-Gebiet sein. Daher wird in der neuen Jugendordnung ein neues Amt des Vizepräsidenten Mitgliederentwicklung geschaffen werden, wodurch der Thematik die notwendige Bedeutung zukommt und wir als Verband für die Zukunft gerüstet sind.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen, Ehrenamtlichen und Engagierten im gesamten BHV sowie der Geschäftsstelle bedanken, die in den letzten Jahren erfolgreich mitgewirkt haben und kann nur meine Hoffnung und Wünsche äußern, die enge Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren weiterzuführen.

Vielen Dank!

Sara Schmechel  
Vizepräsidentin Breitensport und Schule des Badischen Handball-Verbands



# EIN TEAM. VIELE VORTEILE.

Die Ausstattung mit Teamsportbekleidung von engelhorn sports bietet Ihnen viele Vorteile. Damit Sie sich ganz auf das nächste Spiel konzentrieren können, machen wir Ihnen das Einkaufen von Bekleidung und Trainingsanzügen so einfach und angenehm wie möglich. Und bei unserer kompetenten Beratung ist Ihnen der nächste Sieg schon fast sicher.



## GROSSE AUSWAHL

Stellen Sie Ihre Wunschartikel aus den Teamsportkatalogen der wichtigsten Teamsporthersteller wie Adidas, Erima, Jako, Nike, Puma uvm. zusammen.

## KOSTENLOSE MUSTERBESTELLUNGEN

Damit Sie Ihr Team mit den richtigen Größen ausstatten können, vereinbaren wir gerne einen Einkleidungstermin bei Ihnen vor Ort, zu dem wir zur Anprobe verschiedene Mustergrößen mitbringen.

## VEREDELUNGEN ALLER ART

Sie möchten Ihren Vereinsnamen oder Ihren Sponsor aufbringen? Wir beraten Sie gerne und kümmern uns um die richtige Veredelung.

## INDIVIDUELLE & PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir freuen uns, Sie persönlich zu begrüßen, um Sie kompetent und ausführlich beraten zu können. Dazu stehen wir Ihnen von Montag – Freitag, 10 – 19 Uhr und am Samstag, 10 – 18 Uhr zur Verfügung.

## BIS ZU 50% RABATT

Holen Sie sich kompetente Unterstützung für Ihr Team. Bei Aufdruck des engelhorn sports Logos erhalten Sie einen Sonderrabatt auf Ihre Teamsportbekleidung.



ENGELHORN SERVICE & TEAMSPORT

FABRIKSTATIONSTRASSE 40 68163 MANNHEIM MO - FR: 10 - 19 UHR, SA: 10 - 18 UHR  
TEL. 0621-167 2281 E-MAIL: TEAMSPORT@ENGELHORN.DE

## Vizepräsident Recht – Peter Hartmann

Aus meiner Tätigkeit als Vizepräsident Recht des BHV darf ich für die zurückliegenden vier Jahre meine Tätigkeit darstellen.

Meine eigentliche Aufgabe nach den Bestimmungen der Satzungen des BHV, diesen und seinen Präsidenten bei Verfahren der Sportgerichtsbarkeit zu vertreten, wurde immer mehr in den Hintergrund gerückt. Insbesondere die Einleitung von Verfahren auf Bestrafung von Spielern, Offiziellen etc., die bis vor etwa 10 Jahren die Hauptaufgabe ausgemacht hatten, ging immer mehr zurück. So wurden in den letzten vier Jahren nur noch fünf solcher Verfahren erforderlich, die zum Ausspruch von Bestrafungen (persönlichen Sperren und/oder Geldstrafen) geführt haben. Für mich ergibt sich hieraus ein Indiz dafür, dass hoffentlich der Umgang der am Spielbetrieb Beteiligten miteinander entspannter geworden ist. Allerdings muss auch hier beachtet werden, dass eine Vielzahl von Verfehlungen nach den Bestimmungen der Spielordnungen des DHB und des BHV von den spielleitenden Stellen direkt geahndet werden können.



Ein erheblicher Bestandteil in meiner Funktion lag in der Einberufung von und in der Teilnahme an den Sitzungen der Satzungskommission, wobei in den letzten vier Jahren insgesamt 13 Sitzungen der Satzungskommission stattgefunden haben. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank meinem Handballfreund Jürgen Brachmann, der immer das Protokoll der Satzungskommissionssitzungen geführt und dieses an die beteiligten Personen weitergeleitet sowie immer die Sitzungen vorbereitet hat. Hierfür vielen Dank lieber Jürgen! Die einzelnen Inhalte der Sitzungen der SK aufzuzeigen, würde den Rahmen dieses Berichts weit sprengen. Allerdings sei vor allem darauf hingewiesen, dass die bevorstehende und auf dem Verbandstag hoffentlich von den Vereinen und den Kreisen auch verabschiedete Neueinteilung des Verbandsgebiets auch die SK mehrfach in Anspruch genommen hat, alle Ordnungen und insbesondere die Satzung mussten auf die neue Struktur umgestellt und inhaltlich vorbereitet werden. Dies gilt vor allem für die letzte Sitzung der SK vom 16.03.19 in Karlsruhe, bei welcher die endgültige Fassung der Ordnungen und insbesondere der neuen und überarbeiteten Satzung nochmals inhaltlich überprüft worden sind, damit diese zunächst dem Präsidium zur Kenntnis und zur Zustimmung und zur Vorlage zum Verbandstag unterbreitet werden konnten.

Die bevorstehende und aus mehreren Gründen dringend erforderliche Neueinteilung des Verbandsgebietes in nun oder nur zwei Bezirke wird den Handballsport im BHV nach vorne bringen. Schon seit mehreren Jahren sind die Handballkreise, vorwiegend im Spielbetrieb der Jugend gezwungen, den Spielbetrieb über die Kreise hinaus auszudehnen. Schon aus diesem Grund war es dringend geboten, hier Gebilde zu schaffen, um künftig dem Handballsport einen vernünftigen Spielbetrieb und damit den erforderlichen Wettbewerb zu ermöglichen. Gerade der Umstand, dass immer weniger Vereine und damit Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen (ohne im Einzelnen auf die vielfältigen Gründe eingehen zu wollen), hat uns zum Handeln geradezu gezwungen.

Dem Verbandstag ist daher dringend anzuraten, dem vorgelegten Antrag auf Neueinteilung des Verbandsgebietes umfassend zuzustimmen.

Meine Tätigkeit als Vizepräsident Recht bestand selbstverständlich wiederum auch darin, die vielen Anfragen der Vereine und Mitarbeiter des BHV und seiner Kreise zu beantworten, um bestehende Unklarheiten zu beseitigen. Hierbei konnte ich hilfreich beratend zur Seite stehen um in vielen Gesprächen auch Problemfälle zu lösen.

Ein erheblicher Umfang meiner Tätigkeiten bestand darin, für den BHV an Vorstandssitzungen und an den Mitgliederversammlungen des Vereins "Handball Baden-Württemberg" teilzunehmen. Gerade in diesem Bereich gilt es für den BHV, auf eine vernünftige Zusammenarbeit mit den Verbänden Württemberg und Südbaden Wert zu legen. Leider ist dies in den letzten vier Jahren nicht immer gelungen, da viele Interessen der drei Verbände noch gegenläufig sind. Zwar halte ich es für richtig, die Kompetenzen des Vereins "Handball Baden-Württemberg" im Hinblick auf den Spielbetrieb Aktive und Jugend weiter auszubauen. Dies gilt selbstverständlich auch für den Betrieb der Auswahlmannschaften sowie dem Teilbereich Beach-Handball. Allerdings sollten alle drei Verbände darauf bedacht sein, deren Eigenständigkeit zu bewahren und nicht in einem Gesamtverband Baden-Württemberg aufzugehen. Dies würde vor allem für unseren Verband einen großen Rückschritt bedeuten. Der BHV sollte sehr darauf bedacht sein, im Interesse und zum Wohl seiner Vereine angesichts des überschaubaren Verbandsgebiets einen eigenständigen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Zum Schluss möchte ich noch allen Mitarbeitern des BHV und seiner Kreise sowie den Vereinen meinen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aussprechen.

Nachdem ich inzwischen seit 1982 mit einer kurzen Unterbrechung von drei Jahren das Amt des Rechtswarts und schließlich des Vizepräsidenten Recht immer gerne und hoffentlich auch zu Ihrer aller Zufriedenheit ausgeführt habe, werde ich beim Verbandstag 2019 nicht mehr für eine Funktion zur Verfügung stehen. Meiner/m NachfolgerIn wünsche ich einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit zum Wohle unseres Badischen Handball-Verbandes.

Sportliche Grüße

Peter Hartmann  
Vizepräsident Recht des Badischen Handball-Verbands

## Vorsitzende des Verbandsgerichts – Ortrud Paul

Liebe Handballfreundinnen, liebe Handballfreunde

wieder einmal endet eine Amtszeit, ohne dass das Verbandsgericht des Badischen- Handball-Verbandes ein Verfahren durchzuführen hatte. In den jetzt 13 Jahren, die ich als Vorsitzende des Verbandsgerichtes tätig sein durfte, waren es insgesamt nur fünf Verfahren, die meine Beisitzer und ich entscheiden mussten.

Bereits in den Berichten 2009, 2012 und 2015 hatte ich Überlegungen aufgeworfen, ob es nicht sinnvoll wäre, eine verbandsübergreifenden Berufungsinstanz für die drei Landesverbände in Baden-Württemberg einzurichten. Diese Überlegungen wurden von den Verantwortlichen des Badischen-Handball-Verbandes bislang nicht aufgegriffen. Vielleicht bringt die Zukunft die notwendigen zeitgemäßen effektiven Veränderungen.



Auch ohne eigenes sportgerichtliches Verfahren waren die letzten vier Jahre geprägt von vielen Sitzungen der Satzungskommission, die notwendig waren, um Rechtsänderungen und Vorgaben des DHB in die Ordnungen und Bestimmungen des BHV einzuarbeiten, eigene Strukturänderungen mit neuen Rechtsgrundlagen zu versehen und für die Zusammenarbeit der Verbände innerhalb von Baden-Württemberg neuen Anforderungen eine rechtliche Basis zu geben.

Neben den eigenen Sitzungen der Satzungskommission standen die jährlichen Teilnahmen an dem Führungsseminar Recht in Stuttgart und die gemeinsamen Sitzungen der Rechtsgremien des BHV, des SBHV und des HVW auf dem Programm.

Weniger in der Funktion als Vorsitzende des Verbandsgerichtes, sondern mehr als BHV-Datenschutzbeauftragte, hatte ich in den letzten zwei Jahren sowohl von Seiten der Geschäftsführung des BHV wie auch von vielen Vereinen Anfragen im Hinblick auf die Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung, die im Mai 2018 in Kraft getreten ist.

Da alles seine Zeit hat, verabschiede ich mich auf diesem Verbandstag nach 13 Jahren als Vorsitzende des Verbandsgerichtes und nach fast fünf Jahren auch als Datenschutzbeauftragte des BHV verbunden mit einem ganz herzlichen Dank für die spannenden und lehrreichen Jahre, die tolle Teamarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bei meinen Beisitzern, meinen beiden Mitstreitern in der Satzungskommission Jürgen und Peter, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, dem alten und der neuen Geschäftsführer/in, dem Präsidium und natürlich allen Vereinen des BHV.

Dem Verbandstag wünsche ich einen harmonischen Verlauf und gute, eine zeitgemäße und zielführende Entscheidung.

Ortrud Paul

Vorsitzende des Verbandsgerichtes des Badischen Handball-Verbands



## Vorsitzender des Verbandssportgerichts – Jürgen Brachmann

Sehr geehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

seit dem letzten Verbandstag sind vier ereignisreiche Jahre vergangen. Der Trend zum Rückgang der Sportgerichtsverfahren hat sich in der Legislaturperiode 2015-2019 nicht fortgesetzt. Im Wesentlichen begehrten die Vereine Überprüfungen von Entscheidungen der Spielleitenden Stellen und der Verwaltungsinstanzen. Die Ergebnisse dieser Sportgerichtsverfahren machen deutlich, dass die Vereine gut daran tun, solche Entscheidungen einer kritischen Prüfung zu unterziehen.



Festzustellen bleibt, dass die am Verfahren Beteiligten zwar nachhaltig die Interessen ihrer Vereine vertreten, dies jedoch in allen bisherigen Verfahren auf einer sachlichen und sportlich fairen Basis. Eine sehr begrüßenswerte Entwicklung, die seitens der Verantwortlichen des Verbandssportgerichts sehr positiv wahrgenommen werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Trend fortsetzt.

Eine Zusammenstellung der Sportgerichtsverfahren der letzten vier Jahre ist der nachstehenden Auflistung zu entnehmen. Festzustellen ist dabei, dass gegen keine Entscheidung des Verbandssportgerichts Berufung beim Verbandsgericht eingelegt wurde.

### I. Spieljahr 2015/2016

VSG Nr.:	Inanspruchnahme des Sportgerichts durch	Durchführung in Form einer/eines	Entscheidung
1	Einspruch eines Vereins gegen eine Entscheidung der Spielleitenden Stelle	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wurde als unbegründet zurückgewiesen
2	Einspruch eines Vereins gegen eine Entscheidung der Spielleitenden Stelle	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wurde stattgegeben
3	Amtliche Berichtigung des Urteils VSG 2-2015/2016	schriftlichen Verfahrens	Beschluss zur Berichtigung des Urteils
4	Antrag auf Bestrafung eines Mitglieds eines Vereins durch den BHV	schriftlichen Verfahrens	Antrag wurde als unbegründet zurückgewiesen
5	Antrag auf Bestrafung eines Mitglieds eines Vereins durch den BHV	schriftlichen Verfahrens	Antrag wurde stattgegeben

### II. Spieljahr 2016/2017

VSG Nr.:	Inanspruchnahme des Sportgerichts durch	Durchführung in Form einer/eines	Entscheidung
1	Einspruch eines Vereins gegen eine Entscheidung der Spielleitenden Stelle	schriftlichen Verfahrens	Einstellung wegen Rücknahme des Einspruchs
2	Einspruch eines Vereins gegen eine Entscheidung der Spielleitenden Stelle	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wurde stattgegeben
3	Antrag auf Bestrafung eines Mitglieds eines Vereins durch den BHV	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wurde stattgegeben
4	Antrag auf Bestrafung von Mitgliedern eines Vereins durch einen Handballkreis	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wurde stattgegeben



### III. Spieljahr 2017/2018

VSG Nr.:	Inanspruchnahme des Sportgerichts durch	Durchführung in Form einer/eines	Entscheidung
1	Antrag der Spielleitenden Stelle auf weitergehende Bestrafung	schriftlichen Verfahrens	Einstellung des Verfahrens
2	Einspruch eines Vereins gegen eine Disqualifikation mit Bericht im Wege des Eilverfahrens	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wurde als unbegründet zurückgewiesen
3	Einspruch eines Vereins gegen eine Entscheidung der spielleitenden Stelle	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wegen Formfehlers unzulässig

### IV. Spieljahr 2018/2019

VSG Nr.:	Inanspruchnahme des Sportgerichts durch	Durchführung in Form einer/eines	Entscheidung
1	Einspruch gegen die Entscheidung einer Verwaltungsinstanz im Wege der Eilentscheidung	schriftliches Verfahren	Einspruch wurde stattgegeben
2	Einsprüche zweier Vereine gegen Entscheidungen der Spielleitenden Stelle	schriftlichen Verfahrens	Einsprüchen wurde stattgegeben
3	Antrag auf Bestrafung eines Mitglieds eines Vereins durch den BHV	schriftlichen Verfahrens	Einstellung wegen Rücknahme des Antrags
4	Einspruch eines Vereins gegen die Wertung eines Meisterschaftsspiels	schriftlichen Verfahrens	Einstellung wegen Rücknahme des Einspruchs
5	Einspruch gegen die Entscheidung einer Verwaltungsinstanz	schriftliches Verfahren	Einstellung wegen Änderung der Entscheidung
6	Einspruch eines Vereins gegen eine Entscheidung der Spielleitenden Stelle	schriftlichen Verfahrens	Einspruch wurde stattgegeben
7	Antrag auf Bestrafung eines Mitglieds eines Vereins durch den BHV	schriftlichen Verfahrens	Antrag wurde stattgegeben

Im Berichtszeitraum setzte sich das Verbandssportgericht wie folgt zusammen:

- Jürgen Brachmann, Leimen, Vorsitzender
- Holger Fischer, Leimen, Beisitzer
- Erich Grösser, Pforzheim, Beisitzer
- Nicole Gutperle, Leimen, Beisitzerin
- Thomas Holzer, Leimen, Besitzer
- Helmut Karolus, Mannheim, Beisitzer
- Tobias Lay, Bruchsal, Beisitzer
- Manfred Maier, Walzbachtal, Beisitzer
- Jürgen Riegler, Eppelheim, Beisitzer
- Tanja Nitschke, Karlsruhe, Beisitzerin
- Christian Ruß, Malschenberg, Beisitzer

Das Verbandssportgericht ist auch zuständig für Streitfälle bei kreisübergreifendem Spielbetrieb (sog. Bezirksebene). Das Verbandssportgericht wurde in zwei Verfahren in Anspruch genommen. Zum einen im Spieljahr 2016/2017 zum anderen im Spieljahr 2017/2018.

Auf Verbandsebene gab es in der letzten Legislaturperiode bis zum Abgabetermin dieses Berichts 13 Sitzungen der Satzungskommission, davon allein 8 Sitzungen in den Jahren 2017, 2018 und 2019, an der der Unterzeichner in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Verbandssportgerichts kraft Satzung als Mitglied teilgenommen hat.

In den letzten Monaten vor dem Verbandstag lag der Schwerpunkt der Aufgaben der Satzungscommission in der Überarbeitung der Satzung, der Zusatzbestimmungen des Badischen Handball-Verbands zu den Ordnungen des Deutschen Handballbundes und den Ordnungen des Badischen Handball-Verbands. Eine sehr zeit- und arbeitsintensive Aufgabe, die sich auf Grund der beabsichtigten Neueinteilung des Verbandsgebiets in zweierlei Hinsicht zu erledigen galt. Einmal neben wichtigen zukunftsweisenden Änderungen der Satzung mit dem Aspekt der Neueinteilung. Zum anderen aber musste auch dafür Sorge getragen werden, dass im Falle der Ablehnung der Neueinteilung des Verbandsgebiets die Mitglieder des Verbandstags trotzdem über die zukunftsweisenden Satzungsänderungen entscheiden zu können. Das hat natürlich zur Folge, dass den Delegierten des Verbandstags eine Menge von Unterlagen zur Verfügung gestellt werden mussten. Denn die Bereitstellung der notwendigen Unterlagen für solche Änderungen setzt zwingend voraus, dass den Vereinen diese Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung vorliegen. Nur so können durch den Verbandstag rechtwirksame Beschlüsse gefasst werden.

Eine Entscheidung ist für das Sportrecht von besonderer Bedeutung. Ab 01.06.2019 werden, sofern die Delegierten des Verbandstags der Änderung zustimmen, die Sportinstanzen gestrafft. D.h., dass in erster Instanz für alle Rechtsfälle im Verbandsgebiet unabhängig ob auf Ebene des Badischen Handball-Verbands oder seiner Untergliederungen, das Verbandssportgericht in erster Instanz zuständig sein wird. Das Kreissportgericht als erste Instanz wird abgeschafft. Eine aus Sicht der Sportrechtler des gesamten Verbandsgebiets richtige Entscheidung und mit diesen auch so abgestimmt.

Der rege Informationsaustausch zwischen den Rechtsvertretern erfolgte nicht nur auf Verbandsebene. So nahm ich mit weiteren Mitgliedern der Satzungscommission an den Rechtswartetagungen des HVW teil. Als Gäste und Referenten konnten Dr. Hans-Jörg Korte, Vorsitzender des Bundesgerichts im DHB sowie Andreas Thiel, Justiziar der HBL und Präsident der HBLF gewonnen werden. Es war eine sehr gute, hilfreiche Veranstaltung mit wichtigen Erkenntnissen für das Sportrecht auch auf Verbandsebene.

Auch die Sportrechtler der Landesverbände Baden, Südbaden und Württemberg treffen sich regelmäßig einmal im Jahr zum Gedankenaustausch. Es erfolgen Abstimmungen und Absprachen mit dem Ziel der Umsetzung in allen drei Landesverbänden und damit auch einer einheitlichen Rechtsauslegung.

Alles in allem ist festzustellen, dass in den letzten vier Jahren zwar zeit- und arbeitsintensive Aufgaben zu erfüllen waren. Diese haben jedoch unheimlich viel Spaß und Freude gemacht. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Beisitzerinnen und Beisitzern für deren Engagement und Einsatz sowie meinen Mitstreitern in der Satzungscommission. Bedanken möchte ich mich auch beim Präsidium und den Damen der Geschäftsstelle des Badischen Handball-Verbands an der Spitze die Geschäftsführerin Ramona Müller.

Sofern Fragen bestehen, stehe ich für eine Aussprache sehr gerne zur Verfügung. Dem Verbandstag wünsche ich einen guten Verlauf und grüße Sie herzlich

Ihr/Euer

Jürgen Brachmann  
Vorsitzender des Verbandssportgerichts des Badischen Handball-Verbands

# Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V.



*Werden Sie jetzt  
aktiv für  
junge Aktive*

Als anerkannter gemeinnütziger Verein fördern wir seit 1991 die Handballjugend und ihre zukunftsweisenden Aktivitäten.

**Wünschen Sie weitere Informationen?**  
Besuchen Sie uns auf [www.fddh.de](http://www.fddh.de)  
oder scannen Sie einfach den QR-Code  
mit Ihrem Smartphone!



 Aktuelle News unter [www.facebook.com/fddhev](https://www.facebook.com/fddhev)

Antrag besorgen – Mitglied werden – Gutes tun

**DHB**  
Deutscher Handballbund

## Bericht des Gleichstellungsbeauftragten – Markus Münch

Werte Handballfreundinnen und Handballfreunde,

Sie sind Teilnehmer oder Gäste beim diesjährigen Verbandstag und ich begrüße Sie sehr herzlich. Mein Bericht über die Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragter der letzten vier Jahre und ein kurzer Ausblick auf Entwicklungstendenzen soll dazu beitragen, dass Sie einen Einblick in diese vielseitige Aufgabe erhalten sowie die Chancen und Risiken einer öffentlichen Wahrnehmung erkennen.

Der Gleichstellungsbeauftragte steht ehrenamtlich als Ansprechpartner zur Beratung und Unterstützung allen Gremien, Mitarbeitern und Vereinen sowie deren Mitgliedern zur Verfügung.



Die Aufgaben des Gleichstellungsbeauftragten sind insbesondere die

- Mitwirkung bei allen Maßnahmen der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Wahrung des Schutzes vor sexueller Belästigung und Diskriminierung
- Förderung der Inklusion
- Förderung der Integration
- Mitwirkung bei Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung im Rahmen der Zugehörigkeit zum Präsidium

Sowie die Zusammenarbeit mit

- Präsidium des BHV
- Gleichstellungsbeauftragten der Handballkreise des BHV
- Ausschüssen und Kommissionen
- BHV-Geschäftsstelle
- Vereine (Abteilungsleiter und Mitglieder mit Aufgaben im Bereich Frauen und/oder Inklusion bzw. Integration)

Mein Verständnis dieser wichtigen Aufgabe veranlasste mich beim letzten Verbandstag zur Kandidatur als Gleichstellungsbeauftragter, als ich feststellen musste, dass sich - wie bereits anlässlich der vorangegangenen zwei Verbandstage - keine Kandidatin zur Wahl stellte.

Wie schon seit Beginn meiner Tätigkeit als Referent Frauenhandball am 01.07.2006 habe ich auch als Gleichstellungsbeauftragter mit vielen persönlichen Kontakten zu Vereinen und Mannschaften eine gegenseitige Kommunikation gefördert und durfte dabei viele interessante Handballfreundinnen und Handballfreunde kennenlernen.

Bei ihnen und allen Funktionsträgern in ihren Vereinen sowie bei den Mannschaften bedanke ich mich für die herzliche Atmosphäre bei meinen Besuchen vor Ort, die faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Unterstützung bei meinem Einsatz für die Interessen der Vereine und Mannschaften in den Gremien des BHV. Diesen bereits etablierten Weg werde ich gerne fortsetzen, wenn auch nicht als Gleichstellungsbeauftragter - Sowohl für Anregungen und Verbesserungsvorschläge als auch für sachliche und konstruktive Kritik werde ich immer ein offenes Ohr haben und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im BHV, ohne deren gute Unterstützung eine nachhaltige Arbeit zum Wohle der Vereine und Mannschaften nicht möglich wäre.

Dem Verbandstag wünsche ich einen besonders harmonischen Verlauf und viele gute, richtungweisende Entscheidungen zum Wohle des Handballs im BHV – auch und insbesondere für den Bereich der Frauen und weiblichen Jugend.

Markus Münch  
Gleichstellungsbeauftragter des Badischen Handball-Verbands



## Bericht des Landestrainers des Badischen Handball-Verbands – Pavol Streicher

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

wir freuen uns, einen Rückblick über die vergangenen Jahre 2015-2018 bieten zu können. Wie in den Jahren zuvor, beteiligten sich die Spieler/innen des Badischen Handball-Verbandes (BHV) an den Erfolgen der Deutschen Nationalmannschaften.



### Platzierung der Deutschen Nationalmannschaften in der Periode 2015-2018:

Junioren	2015	2016	2017	2018
EM	-	2.	-	3.
WM	3.	-	4.	-
Jugend ♂	2015	2016	2017	2018
EM	-	3.	-	6.
WM	17.	-	11.	-
Juniorinnen	2015	2016	2017	2018
EM	5.	-	4.	-
WM	-	4.	-	13.
Jugend ♀	2015	2016	2017	2018
EM	9.	-	1.	-
WM	-	9.	-	5.

### Zu diesen Erfolgen trugen wesentlich bei:

Junioren	2015	2016	2017	2018
EM	-	Valentin Spohn	-	x
WM	Jonas Maier	-	Valentin Spohn	-
Jugend ♂	2015	2016	2017	2018
EM	-	x	-	Benedict Damm
WM	Max Haider, Rico Keller	-	x	-
Juniorinnen	2015	2016	2017	2018
EM	Lisa Friedberger	-	x	-
WM	-	x	-	x
Jugend ♀	2015	2016	2017	2018
EM	Isabell Hurst	-	x	-
WM	-	x	-	x

## Unsere Auswahlteams erreichten im Länderpokal folgende Platzierungen:

Männlich	2015	2016	2017	2018	
<b>BHV</b>	17.	5.	12.	<b>BW1</b>	7.
				<b>BW2</b>	11.

Weiblich	2015	2016	2017	2018	2019	
<b>BHV</b>	2.	4.	10.	18.	<b>BW1</b>	1.
					<b>BW2</b>	5.

Unsere Bilanz zeigt leider, dass sich in beiden Bereichen, männlich und weiblich, eine absteigende Tendenz merkbar macht. Wir haben in den letzten Jahren wesentlich weniger Spieler/innen für die Nationalmannschaften dem DHB vorgestellt. Leider konnten sich diese mit ihrer Leistung nicht durchsetzen, um an einer EM oder WM teilnehmen zu können.

Eine annähernd gleiche Bilanz zeigt sich beim Länderpokal, der seit 2018 als Deutschland-Cup bezeichnet wird. Vor vier Jahren waren unsere Jungs und Mädchen sehr erfolgreich. In den letzten zwei bis drei Jahren waren die Leistungen der beiden Mannschaften nur noch von mittelmäßiger Natur.

Die entscheidenden Fragen lauten:

### 1. Wo liegen die Gründe dafür?

Viele Faktoren haben hierbei eine tragende Rolle gespielt. Zunächst betrachten wir die breite Basis. In den letzten Jahren nehmen immer wenige Spieler/innen an unserem Sichtungscamp teil. Besonders auffällig ist es vor allem im weiblichen Bereich. Lediglich durch den Zusammenschluss von Handballkreisen, können diese mit einer weiblichen Mannschaft an der Sichtung teilnehmen.

Nur wenige Vereine im weiblichen Bereich bieten die Rahmenbedingungen, welche den Anforderungen der Jugendleistungsförderung entsprechen – Insbesondere sind hier der Trainingsumfang und die Qualität des Kaders zu nennen, die als eine wichtige Voraussetzung für die weitere Leistungsförderung dienen. Lediglich in der BWOL spielen unsere weiblichen Teams eine wichtige Rolle.

Im männlichen Bereich sieht die Situation auf den ersten Blick besser aus. Wir haben zwei Vereine – die Rhein-Neckar-Löwen und die SG Pforzheim/Eutingen, welche kontinuierlich eine durchgängige hochqualitative Arbeit leisten. Dennoch ist aus BHV-Sicht anzumerken, dass sich das Leistungszentrum der RNL verstärkt auf die Förderung der TOP-Talente von den benachbarten Verbänden konzentriert und unsere badischen Jungs manchmal nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Unsere Möglichkeiten für die Durchführung der zentralen Maßnahmen im Vergleich zu unseren Partner aus Südbaden und Württemberg sind wesentlich begrenzter. Wir haben weniger Trainingstage, Trainingseinheiten und Vorbereitungsspiele. Aus terminlichen Gründen haben wir unsere Teilnahme beim hochkarätigen Turnier Lundaspelen in Schweden gestrichen, was sich als eine Fehlentscheidung herausgestellt hat. Unseren Spieler/innen fehlt der Leistungsvergleich auf internationaler Ebene. Die dort gesammelten Erfahrungen haben für die weitere Entwicklung in der Vergangenheit sehr geholfen.

### 2. Was können wir dagegen tun?

Unsere Zusammenarbeit mit den Kreis- und künftigen Bezirksauswahlteams muss intensiviert werden.

Die Trainingsumfänge müssen erhöht und die Trainingsinhalte mit den neuen Anforderungen aus der neuen DHB-Rahmentrainingskonzeption abgestimmt werden.

Unsere Zusammenarbeit mit den Vereinen, welche sich bemühen leistungsorientiert zu arbeiten, muss vertieft werden. Es geht um die Abstimmungen von Terminen, aber auch um die Kommunikation über Trainingsinhalten auf Auswahl- und Vereinsebene.

Eine wichtige Rolle muss der Zusammenarbeit und der Kooperation mit dem Handball Leistungszentrum (HbLZ) der Rhein-Neckar-Löwen zugesprochen werden. Es betrifft besonders die Bereiche der C- und B-Jugend, da diese Altersklassen für die DHB-Sichtung und für den Deutschland-Cup in Betracht gezogen werden. Es geht um die Abstimmung von Terminen, Einsatz von Spielern in den jeweiligen Ligen und die inhaltliche Koordinierung von Trainingsplänen. Das HbLZ der Rhein-Neckar-Löwen ist gleichzeitig vom DHB als DHB—Stützpunkt anerkannt. Dadurch ist die Verantwortung für die weitere Entwicklung von Nationalspielern, bzw. Kandidaten in die Hände des HbLZ gelegt. Die Qualität der Förderung spielt für die Bewertung unseres Verbandes eine extrem wichtige Rolle. Diese Bewertung hängt wesentlich davon ab, wie viele Nationalspieler aus unserem Verband in die Nationalmannschaft nominiert werden.

Die Anforderungen an die Qualität unserer Auswahlspieler/innen steigen stetig. Bei der DHB-Sichtung umfassen die Anforderungsprofile der künftigen Nationalspieler/innen hohe Werte im athletischen Bereich sowie ein breites Spektrum der technischen Fertigkeiten und taktischen Kenntnissen. Um die Spieler/innen auf diese Anforderungen gut vorbereiten zu können, werden wir die Fördermaßnahmen des Verbandes intensivieren. Wir werden erneut beiden Teams die Möglichkeit geben, vor der DHB-Sichtung beim Turnier Lundaspelen in Schweden die wertvollen Erfahrungen zu sammeln.

Der DHB hat entschieden, dass wir nach der DHB-Sichtung beim folgenden Deutschland-Cup nur als Baden-Württemberg mit jeweils zwei Teams auftreten können. Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr nach einer optimalen Struktur gesucht und herausgearbeitet, wie die Zusammenarbeit in unseren drei Verbänden funktionieren kann. In relativ kurzer Zeit ist es uns gelungen in beiden Bereichen jeweils zwei starke Teams zu bilden, welche uns beim Deutschland-Cup vertreten haben. Weniger erfolgreich und leider sehr unglücklich ging es bei den Jungs mit einem 7. und 11. Platz aus. Hingegen sehr erfolgreich lief es mit dem 1. und 5. Platz bei den Mädchen. Wir werden künftig unsere Förderung auf Baden-Württemberg weiter intensivieren und detailliert abstimmen. In diesem Jahr wird auf Baden-Württemberg-Ebene erstmalig ein neues, innovatives Projekt namens „ELITE Förderung“ gestartet. Die TOP-Talente aus allen drei Verbänden erhalten die Möglichkeit, sich in 3-4 zweitägigen Lehrgängen weiterzuentwickeln, die vor der DHB-Sichtung stattfinden werden. Es geht vor allem darum, sie als potenzielle Kandidaten für die Nationalmannschaften zur DHB-Sichtung gezielt vorzubereiten.

Diese Ideen können wir nur im Team umsetzen. Unser Team verfügt über ein hochqualifiziertes und erfolgreich zusammenarbeitendes Trainerteam. Mit Steffen Piffkowski, Andreas Biedermann, Melanie Konrad, Gesine Horstschäfer, Saskia Fabig, Claudia Schückler, Katharina Fiala und Michelle Kasperlik im weiblichen Bereich und Carsten Klavehn, Alexander Lipps, Markus Baumann, Vedran Dozic, Andreas Intze, Wolfgang Braun, Klaus Billmaier, Julian Zipf, Daniel Brendle und Michael Braun im männlichen Bereich.

Wir können mit dem Erreichten nicht zufrieden sein. Das muss uns alle zu weiterer hochmotivierten Arbeit antreiben.

Unser Motto lautet:

**„Der Erfolg des Ganzen erwächst aus der Verantwortung jedes Einzelnen.“**

Deshalb benötigen wir mehr denn je eine enge und sinnvolle Zusammenarbeit auf allen Ebenen – Verband, Kreise, Vereine, Schulen.

Anschließend möchte ich mich gerne bedanken bei

- allen unseren BHV-, Kreisauswahl- und Vereins-Trainer/innen, die uns geholfen und uns unterstützt haben,
- allen unseren Auswahlspieler/innen für Einsatz und Engagement im Team Baden,
- allen Eltern unserer Auswahlspieler/innen für die fabelhafte Unterstützung, welche wir schon jahrelang genießen dürfen und ohne die wir nicht in der Lage wären so erfolgreich zu sein – vielen, vielen Dank dafür!!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Pavol Streicher

Landestrainer des Badischen Handball-Verbands

PS: Am Ende Februar Anfang März fand wieder in Heidelberg eine DHB-Sichtung statt. Diesmal verbesserte sich die Situation besonders in männlichen Bereich. Zum DHB-Lehrgang eine Einladung bekamen: Mats Gruppe, Lion Zacharias, Robert Krass, Hannes Weindl (alle Rhein-Neckar-Löwen) und Nico Schöttle (SG Pforzheim). Von unseren Mädchen – Julia Böhler (TSV Birkenau) und Michelle Roth (TSG Ketsch).





## Coming soon – Die BHV-Event-Kiste für unsere Vereine

Ihr veranstaltet ein Vereinsfest, ein Turnier oder ein Feriencamp? Ihr habt kreative Ideen, wollt euch aber nicht das Material für eine einmalige Veranstaltung anschaffen? Dann ist unsere Event-Kiste genau das Richtige für euch.

### Was für Material gibt es?

Die Materialkiste enthält große Teile, wie beispielsweise eine Torwand, eine Slackline, eine 900 Watt Musikbox inklusive Mikrophon oder ein 6 Meter breites Tennisnetz. So können auch die kreativsten Trainer alle ihre Ideen in die Praxis umsetzen. Aber auch kleinere Teile, wie verschiedenste Bälle oder Wurfgeräte (Cross-Boule, Jonglierbälle, ...), sind in der Box enthalten. Eine genaue Auflistung gibt es in Kürze auf unserer Homepage.

### Wie funktioniert das Ausleihen?

Die Box kann in einer großen oder kleinen Variante von allen Vereinen im BHV-Gebiet ausgeliehen werden. Hierfür gibt es demnächst auf unserer Homepage eine eigene Rubrik unter der das jeweilige Datum angefragt werden kann. Sobald die Bestätigung seitens des BHVs versendet worden ist, gilt das Material als reserviert. Hier gilt: first come – first serve. Gegen eine kleine Ausleihgebühr wird die Box von einem Vereinsvertreter an der BHV-Geschäftsstelle vor der Veranstaltung abgeholt und nach dieser auch wieder zurück gebracht.







# „Lauf dich frei! Ich spiel’ dich an.“



Eine Gemeinschaftsaktion des **Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport** und der Handballverbände in Baden-Württemberg. Mit freundlicher Unterstützung der AOK Baden-Württemberg und der Sparkassen in Baden-Württemberg.



**SAVE THE DATE:**

**Oktober 2019  
AOK-Startraining**

Südbaden: 14.05.2019  
Baden: 15.05.2019  
Württemberg: 16.05.2019



**11. Oktober 2019  
9 - 13 Uhr**

**Anmeldeschluss  
26. Juli 2019**

Informationen zur  
**Online-Anmeldung** folgen

## Kinder lernen Handball kennen

### So einfach können Sie mit Ihrer Schule mitspielen:

Statt in den Unterricht schicken Sie alle Kinder der 2. Klasse an diesem Tag in die Sporthalle. Ihre Schule braucht lediglich die Halle zur Verfügung zu stellen. Die komplette Organisation des handballspezifischen Sportunterrichts übernimmt der Handballverein vor Ort. Mehr dazu auf den Innenseiten.

## Medizinisches Angebot für unsere Sportler

Unsere Kooperationen mit der ARCUS Klinik Pforzheim und der Physiotherapeutischen Praxis KURASAN Karlsruhe bieten unseren Sportlern einen zeitlich optimierten Behandlungsablauf sowie eine bevorzugte Terminvergabe.

### ARCUS Kliniken Pforzheim

Die ARCUS Klinik in Pforzheim ist eine der angesehensten Kliniken bei Sportverletzungen. Bei schweren Verletzungen oder Beschwerden bieten sie den Handballspielern des BHVs eine bevorzugte Terminvergabe bei sportorthopädischen Spezialisten. Auch der zeitlich optimierte Behandlungsablauf spielt hier eine große Rolle. Die Fachärzte sind darauf bedacht die Handballer schnellstmöglich wieder fit und beschwerdefrei zu bekommen.

Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Geschäftsstelle des Badischen Handball-Verbands mit folgendem **PDF Dokument**.



### Kurasan-Karlsruhe Praxis für Physiotherapie und Manuelle Therapie

Die physiotherapeutische Praxis KURASAN bietet BHV Sportlern eine bevorzugte Terminvergabe und einen zeitlich anpassbaren Behandlungsablauf. Deren breitgefächertes Therapiespektrum beinhaltet unter anderem Krankengymnastik, Lymphdrainage und medizinische Trainingstherapie. In ihrem großzügigen Geräteraum ist die Praxis optimal für die Krankengymnastik am Gerät und die Behandlung von Sportlern beziehungsweise Sportverletzungen ausgestattet. Dabei bringt das Team viel Erfahrung aus Fortbildungen und der Sportwissenschaft mit ein.

Betroffenen Spieler melden sich per Mail ([geschaeftsstelle@badischer-hv.de](mailto:geschaeftsstelle@badischer-hv.de)) bei der BHV-Geschäftsstelle mit dem Betreff „Kurasan-Karlsruhe Terminvergabe“ mit folgenden Informationen:

- Vorname, Name
- Kontaktdaten (Telefon, Mail, Adresse)
- Diagnose
- Physiotherapeutische Verordnung (Anzahl der Behandlungen, Art der Behandlung, wöchentliche Frequenz)



## **BHV - Fortbildungen**

### **Wege zum effektiven Spiel in der D-Jugend Landesliga**

01.-02.06.2019  
Sportschule Schöneck  
Gebühr: 120,00 €  
[Online-Anmeldung](#)

### **Wege zum effektiven Tempospiel**

02.-03.12.2019  
Sportschule Schöneck  
Gebühr: 120,00 €  
[Online-Anmeldung](#)

### **Eine weitere Fortbildung Ende des Jahres ist in Planung**

Infos hierzu werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

## **Minihandballlehrgänge:**

### **HK Mannheim**

27.04.2019  
Sporthalle Vogelstang  
Ansprechpartner:  
Rudi Erny  
[Online-Anmeldung](#)

### **HK Heidelberg**

18.05.2019  
TSV Steinsfurt  
Ansprechpartnerin:  
Simone Schlund  
[Online-Anmeldung](#)

### **HK Karlsruhe**

11.05.2019  
Sporthalle Karlsruhe-Neureut  
Ansprechpartnerin:  
Tanja Rohrmann  
belegt

## **Modul 1**

### **HK Mannheim**

01./02.06.2019  
Ort noch nicht bekannt  
[Online-Anmeldung](#)

### **HK Heidelberg**

22./23.06.2019  
Astoriahalle Walldorf  
[Online-Anmeldung](#)

### **HK Karlsruhe**

29./30.06.2019  
Sporthalle KA-Rintheim  
[Online-Anmeldung](#)

## **Modul 2**

### **Veranstaltung Nord**

20./21.07.2019  
Bergstraßenhalle Laudenbach  
[Online-Anmeldung](#)

### **Veranstaltung Süd**

02.-04.08.2019  
Sportschule Schöneck Karlsruhe  
[Online-Anmeldung](#)

## **Aufbaulehrgang**

### **Aufbaulehrgang 1-2019**

14.-18.10.2019  
Sportschule Schöneck, Karlsruhe  
[Online-Anmeldung](#)

### **Aufbaulehrgang 2-2019**

11.-15.11.2019  
Sportschule Schöneck, Karlsruhe  
[Online-Anmeldung](#)

## **Prüfungslehrgang**

### **Prüfungslehrgang 1-2019**

13.-17.01.2020  
Sportschule Schöneck, Karlsruhe  
[Online-Anmeldung](#)

### **Prüfungslehrgang 2-2019**

10.-14.02.2020  
Sportschule Schöneck, Karlsruhe  
[Online-Anmeldung](#)

## Der erste Schritt zum Trainersein

Die Schülermentorenausbildung ist die erste Trainerausbildung für potentielle junge Trainer. Knapp 1300 Jugendliche wurden seit 2004 im Gebiet des BHV zu Schülermentoren ausgebildet.

### Ziele der Ausbildung

Die Mentorenausbildung zielt darauf ab, Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren in ihrer Persönlichkeit zu stärken und für ein Engagement in Schule und/oder Verein zu gewinnen. Hierfür ist es wichtig, die Rechte und Pflichten eines Trainers kennen zu lernen, um diese dann später auch in der Sporthalle umsetzen zu können. So können die Teilnehmer mit ihrem Zertifikat bei schulischen Veranstaltungen wie „Jugend trainiert für Olympia“, Projekttagen oder anderen Veranstaltungen die Lehrer mit ihrem neugewonnen Wissen unterstützen. Durch den Perspektivenwechsel von Sportler zu Übungsleiter sollen die Jugendlichen ebenso über den Tellerrand hinaus schauen können und so zusätzliches Selbstbewusstsein entwickeln.

Auch die Vereine können profitieren. Denn die Schülermentoren können als Helfer im Kinder- und Jugendtraining unterstützen und so langsam an das Ehrenamt hin geführt werden.

### Rahmenbedingungen

Die Schülermentorenausbildung umfasst 40 Lerneinheiten á 45 Minuten. Diese sind auf zwei Lehrgänge aufgeteilt, die jeweils zweieinhalb Tage dauern. Die Schule hat hier die Aufgabe, die Teilnehmer an das Kultusministerium zu melden und die Jugendlichen für die Zeit der Ausbildung frei zu stellen.

Für den Verein entsteht eine Anmeldegebühr in Höhe von lediglich 50 € pro Teilnehmer. Diese decken jedoch nur zu Teilen die entstehenden Ausbildungskosten. Die Handballkreise und der BHV investieren zusätzliches Geld um eine hohe Qualität zu gewährleisten. Um ein Zertifikat am Ende der Ausbildung zu erhalten, müssen die Teilnehmer sowohl eine Trainingshospitation im Verein nachweisen, als auch eine theoretische und eine praktische Prüfung bestehen. Die Theorieprüfung umfasst Fragen zu allen Lehrgangsinhalten wie beispielsweise Trainingslehre, Pädagogik, Erste-Hilfe und Athletik.

Die Praxisprüfung besteht aus einer Lehrprobe, die im Normalfall mit einer Schulklasse durchgeführt wird. So kann der BHV überprüfen, ob die Lehrgangsinhalte verstanden und umgesetzt werden können.

### Ausblick

Mit der Schülermentorenausbildung ist der erste Schritt als Trainer getan. Möchten sich die Teilnehmer danach noch weiterbilden, so bietet der BHV die Möglichkeit, in eine laufende C-Trainer-Ausbildung einzusteigen. Hierbei wird die Schülermentorenausbildung angerechnet und ersetzt Modul 1 und 2. Somit kann direkt mit dem Aufbaulehrgang begonnen werden.

2019 werden 67 Schülermentoren ausgebildet. Hier gab es in der Vergangenheit immer wieder Schwankungen, der BHV ist aber zuversichtlich, dass die Anmeldezahlen in Zukunft wieder ansteigen werden.

## VR-Talentiade beim BHV - Informationen für Veranstalter/Ausrichter

Mit dieser Aufführung soll ein Überblick geschaffen werden, was sich hinter der VR-Talentiade verbirgt, welche Unterstützung von Seiten des BHV zugesichert wird und welche Bereiche von Seiten des Vereins organisiert werden müssen. Gerne werden Vereine verstärkt unterstützt, die eine VR-Talentiade erstmalig durchführen möchten. Ansprechpartnerin auf der Geschäftsstelle ist Ulla Angermann [ulla.angermann@badischer-hv.de](mailto:ulla.angermann@badischer-hv.de)

### Was ist die VR-Talentiade

- ➔ Die von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit sieben Sportfachverbänden durchgeführte VR-Talentiade richtet sich speziell an junge Talente.
- ➔ Die VR-Talentiade besteht aus drei Stufen, die nachstehend näher erklärt werden.
- ➔ Für alle Kindern gibt es bei jeder Stufe kleine Preise und richtig viel Spaß. Als Belohnung für die 20 talentiertesten Kinder der VR-Talentiade 2019 winken spannende Veranstaltungen.
- ➔ Die Teilnahme an der VR-Talentiade ist für alle Vereine im Verbandsgebiet verpflichtend. Die Mannschaft/en muss/müssen aus jeweils mindestens 7 Spielern der Altersklasse Jugend E (weiblich/männlich) und des ältesten Mini-Jahrgangs bestehen. Maßgebend ist die Mannschaftsmeldung der Altersklasse Jugend E für die Hallenhandballrunde 2018/2019.
- ➔ Zudem dürfen teilnehmen: Schulklassen und Schüler/innen des Jahrganges 2008/2009, deren Teilnahme von der Schule bestätigt wird.

### Die drei Stufen der VR Talentiade

<b>Stufe 1 VR -Talentiade Sichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Mehrere Veranstaltungen pro Handballkreis</li> <li>➔ Pro Veranstaltung qualifizieren sich 16 Kinder für die nächste Stufe</li> </ul>
<b>Stufe 2 VR -Talentiade Auswahl</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Je eine Veranstaltung im Norden und Süden des Verbandsgebietes</li> <li>➔ Nord: Handballkreise Heidelberg und Mannheim</li> <li>➔ Süd: Handballkreise Bruchsal, Karlsruhe und Pforzheim</li> <li>➔ Pro Veranstaltung qualifizieren sich 30 Kinder für die nächste Stufe</li> </ul>
<b>Stufe VR -Talentiade Finale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Eine Veranstaltung</li> <li>➔ Die drei besten Kinder gewinnen ein Sportwochenende, gemeinsam mit Gewinnerkindern aus den anderen Sportarten</li> <li>➔ Kinder, die Platz 4-20 belegen, gewinnen einen Sporttag auf der Sportschule Schöneck in Karlsruhe</li> </ul>



### **Wie läuft eine VR-Talentiade ab?**

- ➔ Neben einem kleinen Handballspiel wird ein weiteres Sportspiel (z.B. Würfelball) angeboten. Zudem durchlaufen die Kinder vier koordinative Stationen.
- ➔ Die Kinder spielen in ausgelosten Mannschaften. Es spielen keine Vereinsmannschaften, sondern Kinder aus verschiedenen Vereinen spielen in einer Mannschaft miteinander. Die Trainer werden den Teams in Stufe 1 zugeteilt.
- ➔ Jedes Kind bekommt zu Beginn eine Wertungskarte, auf die seine erzielten Ergebnisse der Koordinationsübungen notiert werden.
- ➔ Nur die Koordinationsergebnisse sind ausschlaggebend für das Weiterkommen.
- ➔ Das prozentuale Verhältnis der teilnehmenden Jungen und Mädchen wird hierbei berücksichtigt

### **Unterstützung durch den Badischen Handball-Verband**

- ➔ Der Badische Handball-Verband hat umfangreiche Infos und Tipps zur erfolgreichen Veranstaltung zusammengestellt. Neben detaillierten Checklisten sind Mustertexte für die Presse aufgeführt. Ebenso finden Sie eine Vorlage für den Spielplan wie auch eine genaue Erklärung der koordinativen Übungen.
- ➔ Diese Unterlagen können Sie per Link downloaden.
- ➔ Der BHV übernimmt die Einteilung der teilnehmenden Vereine zu den einzelnen Veranstaltungen und lädt die Vereine hierzu ein.
- ➔ Der BHV bereitet die Urkunden vor, so dass nur noch die Namen der Kinder eingetragen werden müssen. Bei den Kreisentscheiden wie beim Verbandsentscheid sind die Namen der Kinder bereits gedruckt.
- ➔ Gerne bereiten wir die Wertungskarten für die koordinativen Übungen vor, sofern uns diese rechtzeitig durchgegeben werden.
- ➔ Die Urkunden werden Ihnen vom BHV gemeinsam mit den Plakaten, den Preisen für die Kinder etc. rechtzeitig zugesandt.

### **Aufgaben des Ausrichters**

- ➔ Unterschriebene Ausrichtervereinbarung an BHV zurücksenden.
- ➔ Dem BHV wird eine örtliche Partnerbank für den Ausrichterverein genannt. Wir bitten um Kontaktaufnahme mit dieser Bank. Sie werden eventuell von dort noch weitere Unterstützung erhalten.
- ➔ Aufhängen der Veranstaltungsplakate
- ➔ Durchführung der Veranstaltung
- ➔ Dankschreiben an die örtliche Bank senden
- ➔ Pressebericht und drei Fotos erstellen, innerhalb 10 Tagen an BHV senden
- ➔ Für die Ausrichtung erhalten Sie eine Ausrichterpauschale von 60,00 €.

## **Einkaufen und Gutes für den Badischen Handball-Verband tun**

Viele, wenn nicht sogar jeder von uns, nutzt Amazon, um Onlineshopping zu betreiben. AmazonPrime und auch AmazonMusic sind uns ein Begriff. Doch nur wenige von uns kennen **AmazonSmile**.

AmazonSmile ist ein einfacher Weg für Kunden, mit jedem Einkauf über Amazon einer sozialen Organisation ihrer Wahl etwas Gutes zu tun. Amazon gibt angemeldeten Organisationen 0,5% der Einkaufssumme Ihrer qualifizierten smile.amazon.de-Käufe weiter. Der Badische Handball-Verband ist eine dieser Organisationen, die bei AmazonSmile ausgewählt werden kann. AmazonSmile ist dasselbe Amazon, das bisher von uns genutzt wird. Es sind dieselben Produkte, dieselben Preise, derselbe Service.

### **Wie kaufe ich bei smile.amazon.de ein?**

Um bei AmazonSmile einzukaufen, muss smile.amazon.de im Web-Browser des Computers oder des mobilen Geräts geöffnet werden.

### **Wie viel von meinem Einkauf schreibt Amazon der von mir ausgewählten Organisation gut?**

Amazon schreibt 0,5% des Wertes der gesamten qualifizierten Einkäufe der von Ihnen ausgewählten Organisation gut. Der Wert setzt sich aus dem für den Artikel bezahlten Preis, abzüglich Rabatte und exklusive Versand-, Bearbeitungs-, Geschenkverpackungsgebühren, Steuern oder Servicegebühren zusammen. Es kann sein, dass wir von Zeit zu Zeit zeitlich begrenzte Aktionen durchführen, die den gutzuschreibenden Wert für einen oder mehrere Artikel erhöhen oder zusätzliche Beträge für teilnahmeberechtigte Organisationen bereitstellen. Die Kosten sind für den Käufer dieselben. Unabhängig ob AmazonSmile genutzt wird oder nicht. Durch die Bestellung über AmazonSmile wird ein gewisser Anteil von Amazon dem Badischen Handball-Verband übertragen

### **Welche Produkte bei smile.amazon.de sind für das Programm qualifiziert?**

Millionen von Produkten sind für AmazonSmile qualifiziert. Qualifizierte Produkte werden mit der Kennzeichnung „Qualifiziert für smile.amazon.de“ auf ihren Produktdetailseiten angezeigt. Unter anderem sind wiederkehrende Spar-Abo-Käufe, und Abonnementverlängerungen derzeit nicht qualifiziert.

### **Kann ich mein bestehendes Konto auf smile.amazon.de verwenden?**

Ja, Sie können dasselbe Konto auf Amazon.de und smile.amazon.de verwenden. Ihr Warenkorb, Wunschzettel, Hochzeits- oder Baby-Geschenkeliste und andere Kontoeinstellungen sind ebenfalls dieselben.

Quelle: [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de)